

DSB

Ausschreibungen

- Wettbewerbe
- Sportliche Auszeichnungen



Sportjahr 2008



Deutsche Meisterschaften 2008

1. Austragungsorte, Wettbewerbe, Termine

Wettbewerb ↓	Kemmz. d. SpO	Austragungsort	Termin	Melde-termin	Schützen	Damen	Schüler m	Sch. w.	Jugend m.	Jug. w.	Junioren A m.	Jun. m.B	Junioren A w.	Jun. B w.	Herren- Alterskl.	Damen- Alterskl.	Sen m.	Sen. w.	Körperbe- hinderte	Sonstiges
Klasse →																				
Jahrgänge →																				
Luftgewehr	1.10	München / BY	28.08.-07.09	14.07.			E	M	E	M	E	E								
Luftgewehr Auflage	1.11	Dortmund / WF	04.10.-05.10.	21.07.			E	M	E	M	E	E								SpO Teil 9
Luftgewehr 3-Stellung	1.20	München / BY	28.08.-07.09	14.07.			E	M	E	M	E	E								
Zimmerstutzen	1.30				E	M	E	M	E	M	E	E								
KK-100 m	1.35				E	M	E	M	E	M	E	E								
KK- 3x20	1.40				E	M	E	M	E	M	E	E								
KK- 50 m Auflage	1.41	Hannover / NS	11.10.-12.10	21.07.																SpO Teil 9
KK-50 m Zielfernrohr Carl Zeiss	1.42	München / BY	28.08.-07.09	14.07.																
KK-50m Zielfernrohr Carl Zeiss	1.43	Hannover / NS	10.10.08	21.07.																SpO Teil 9
GK-3x20 300 m	1.50	Noch offen	11.09.-14.09	14.07.																
Ordonnanzgewehr	1.58				E	M	E	M	E	M	E	E								
KK- 3x40	1.60	München / BY	28.08.-07.09	14.07.																
GK- 3x40 300 m	1.70	Noch offen	11.09.-14.09	14.07.																
KK-Liegendkampf	1.80	München / BY	28.08.-07.09	14.07.			E	M	E	M	E	E								
GK-Liegendkampf 300 m	1.90	Noch offen	11.09.-14.09	14.07.			E	M	E	M	E	E								Sportgewehr 1.59
Luftpistole	2.10	München / BY	28.08.-07.09	14.07.			E	M	E	M	E	E								
Meinerschüssige LP	2.16						E	M	E	M	E	E								
Freie Pistole	2.20																			
Olymp. Schnellfeuerpist.	2.30																			
KK- Sportpistole	2.40																			
Zentralfeuerpistole .30-.38	2.45																			
GK-Pistole 9 mm	2.53																			
GK-Revolver .357 Mag.	2.55																			
GK-Revolver .44 Mag.	2.58																			
GK-Pistole .45 ACP	2.59																			
Standardpistole	3.10																			
Trap	3.15																			
Doppeltrap	3.20																			
Skeet	3.20																			
Laufende Scheibe 10 m	4.10																			
Lfd. Scheibe 10m MIX	4.15																			
Laufende Scheibe 50 m	4.20																			
Lfd. Scheibe 50 m MIX	4.25																			
Armbrust 10 m	5.10																			
Armbrust 30 m	5.20																			
Armbrust nat. Scheibe	5.31	München / BY	26.09.-27.09.	21.07.																
Armbrust nat. Stern	5.32																			
Armbrust nat. Kombination	5.33																			
Feldarmbrust IAU Zx900	5.43																			
FITA im Freien-Recurve Bogen	6.10	Kiel / ND	21.06.-22.06	02.06			E	M	E	M	E	E								
FITA im Freien-Compound	6.15	Hohenhameln / NS	22.08.-24.08.	14.07.			E	M	E	M	E	E								
FITA Halle-Recurve Bogen	6.20	Hanau / HS	07.03.-09.03.	11.02.			E	M	E	M	E	E								Wertung Mannschaft bei Junioren A männlich
FITA Halle Compound	6.25						E	M	E	M	E	E								
Blankbogen Halle	6.26						E	M	E	M	E	E								Wert. b. Schü. m. Wert. b. Jun. B m.
Feldbogen Recurve Bogen	6.30	Mittenwald / BY	09.08.-10.08.	23.06.			E	M	E	M	E	E								
Feldbogen Blank	6.40						E	M	E	M	E	E								
Feldbogen Compound	6.50						E	M	E	M	E	E								
Perkussionsgewehr	7.10	Pforzheim / BD	25.07.-27.07.	23.06.			E	M	E	M	E	E								
Perkussionsrevolver 100 m	7.15						E	M	E	M	E	E								
Perkussions-Dienstgewehr	7.20						E	M	E	M	E	E								
Steinschloßgewehr	7.30						E	M	E	M	E	E								
Steinschloßgewehr 100 m lgd.	7.31						E	M	E	M	E	E								
Muskete	7.35						E	M	E	M	E	E								
Perkussionsrevolver	7.40						E	M	E	M	E	E								
Perkussionspistole	7.50						E	M	E	M	E	E								
Steinschloßpistole	7.60						E	M	E	M	E	E								
Perkussionsflinte	7.71						E	M	E	M	E	E								
Steinschloßflinte	7.72						E	M	E	M	E	E								

E Einzelwertung

M Mannschaftswertung

keine Startberechtigung

Startmöglichkeit SpO 0.7.1.1.5

Bundesliga/Olympische Wettbewerbe und Klassen

Stand 28.10.2008

2. Preis des Präsidenten d. Deutschen Schützenbundes
Der Preis des Präsidenten wird an Landesverbandsmannschaften vergeben.

Disziplin	Starter	Wettbewerbe	Teilnehmer
Gewehr	6	KK Freigewehr 3x40	1 Schütze
		KK Freigewehr 3x40	1 Junior
		KK Sportgewehr 3x20	1 Frau
		KK Sportgewehr 3x20	1 Juniorin
		KK Liegendkampf KK Liegendkampf	1 Jugend m. 1 Jugend w.
Pistole	6	Freie Pistole	1 Schütze
		Freie Pistole	1 Junior
		Schnellfeuerpistole	1 Schütze
		Schnellfeuerpistole	1 Junior
		KK Sportpistole KK Sportpistole	1 Frau 1 Juniorin
Flinte	5	Trap	1 Schütze
		Trap	1 Frau
		Trap / Skeet	1 Junior
		Skeet	1 Schütze
		Skeet	1 Altersklasse
Lfd. Scheibe	4	Lfd. Scheibe 10 m	1 Schütze
		Lfd. Scheibe 10 m	1 Junior
		Lfd. Scheibe 10 m	1 Dame / Juniorin
		Lfd. Scheibe 10 m	1 Jugend m/w
Armbrust	4	Armbrust 10 m	1 Schütze
		Armbrust 10 m	1 Dame
		Armbrust 30 m	1 Schütze
		Armbrust 30 m	1 Altersklasse
FITA im Freien Recurvebogen	5	2x36 Pfeile 70 m	2 der Klasse 10,11
			1 der Klasse 30/31
			1 der Klasse 40/41
			1 der Klasse 50/51
FITA - Halle Recurvebogen	5	60 Schussprogramm	3 der Klassen 10/40/50
			1 der Klasse 11/41
			1 der Klasse 30/31
Vorderlader	4	2 Langwaffenwettbew.	2- Regel 7.10/7.30
		2 Kurzwaffenwettbew.	2- Regel 7.40/7.50

Mehrfachstart in einer Disziplin ist nicht möglich.
Eine namentliche Meldung braucht nicht zu erfolgen.

2.1 Pokal der Landesbogenreferenten f. die Schülerklasse

FITA im Freien: Mannschaftswertung der 4 besten Schüler m/w eines Landesverbandes.

3. Teilnahmerechtigung / Startmeldung

3.1 Die Teilnahmerechtigung ergibt sich aus der Regel 0.7.5 der Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes (DSB).

3.1.1 Die Mitglieder des Bundeskaders in den olympischen Wettbewerben sind in den Einzelwettbewerben gesetzt. Die Kadernmitglieder (Olympiakader, B-, C- und DSB-Kader) haben bis 31.01.2008 den Verein, für den sie die Einzelmeisterschaft bestreiten, an den DSB zu melden.

3.2 Grundsätzlich sind die vollzähligen Ergebnisse der Landesmeisterschaft elektronisch als Datei per E-Mail (hilfsweise auf CD, keine Diskette) notwendig.

3.2.1 Spätestens zu den in der Wettbewerbstabelle angegebenen Meldeterminen müssen den Stellen, die für die Einberufung und Auswertung zuständig sind, die nach Inhalt und Form vorgegebenen Meldelisten vorliegen.

3.2.2 Schützen, die nicht an der DM teilnehmen wollen, müssen auf der gedruckten Meldeliste durchgestrichen werden. Die Meldung in Papierform ist verbindlich.

3.2.3 Ein Exemplar der offiziellen Ergebnisliste der Landesmeisterschaften (in Papier) ist der DSB-Geschäftsstelle spätestens zum Meldeschluss zu übersenden.

3.2.4 Die Qualifikationsringzahlen der Landesmeisterschaften sind allen Empfängern beizufügen.

3.2.5 Zur schnelleren Übermittlung der Qualifikationsringzahlen an die Landesverbände sind die Meldetermine unbedingt einzuhalten. Bereits abgeschlossene Wettbewerbe der Landesmeisterschaften müssen vor dem offiziellen Meldetermin nach dem obenstehenden Verfahren eingereicht werden.

3.2.6 Mit der Meldung muss jeder Landesverband einen **Meldebeauftragten**, der bis zur Limitfestlegung jederzeit erreichbar ist, nennen.

3.3 Wettbewerbs- und Klassennummern

3.3.1 Bei den Meldungen sind die Wettbewerbsnummern (Regelnr.) gemäß Regel 0.9.1 der SpO zu verwenden.

3.3.2 Die zu verwendenden Klassennummern richten sich nach Regel 0.7.1 (SpO). **Beim AufLAGESchießen sind die Klassennummern nach Regel 9.1.5.1 zu verwenden.**

z. B. LG Auflage: Senior 66-71 Jahre: 1.11.62

3.4 Neben dem Namen des Schützen ist u.a. auch der Geburtstag im Format TT.MM.JJJJ (bei Apollon nur „JJ“) unbedingt anzugeben. Meldungen ohne diese Angaben werden nicht zu den Meisterschaften zugelassen.

4. Startgeld

4.1 Das Startgeld für die Teilnehmer an den Deutschen Meisterschaften ist von den Landesverbänden unmittelbar nach dem Eingang der Startbenachrichtigungen anhand der Startgeldrechnung auf Konto 8 808 805 des Deutschen Schützenbundes, Volksbank Wiesbaden (BLZ 500 900 00), zu überweisen (Regel 0.7.5.1.2 und 0.7.5.2.1 SpO).

Startgeld = Reuegeld.

4.2 Das Startgeld je Teilnehmer beträgt für den Einzelwettbewerb 26,00 Euro, für Schüler 15,00 Euro.

Ausnahmen:

Gewehrschießen 300 m	60,00 Euro
Flintenschießen Vorderlader	39,00 Euro
Flintenschießen 75 Scheiben	39,00 Euro
Flintenschießen 120/125 Scheiben	46,00 Euro
Flintenschießen 150 Scheiben	50,00 Euro
Ordonnanzgewehr 100 m	40,00 Euro

4.3 Das Startgeld je Mannschaft beträgt für alle Wettbewerbe 28,00 Euro.

4.4 Bei Nachmeldungen erhöht sich das Startgeld um 10,00 Euro pro Einzelstart.

5 Allgemeine Bestimmungen und besondere Hinweise zur Ausschreibung:

5.1 Kampf-, Berufungskampfgericht und die Jurys werden vom Deutschen Schützenbund (Veranstalter) bestimmt.

5.1.1 Jeder Landesverband hat bis zum Meldeschluss eine Person, die während der jeweiligen Meisterschaft vor Ort ist als Ersatzkampfrichter schriftlich zu benennen. Eine eventuelle Tätigkeit wird nicht entschädigt.

5.2 In den Olympischen Wettbewerben (außer FITA im Freien) der Männer-, Frauen- und Juniorenklassen findet jeweils am Vortag der Austragung ein offizielles Training statt.

5.2.1 Die Kontrolle der Sportwaffen, der gesamten Schießkleidung, Geräte und Ausrüstungen findet für die Olympischen Wettbewerbe der Männer-, Frauen- und Juniorenklassen jeweils vor und während des offiziellen Trainings und unmittelbar vor den Wettkämpfen statt.

5.2.2 Für alle anderen Wettbewerbe und Klassen findet die Kontrolle der Sportwaffen, Schießkleidung, Geräte und Ausrüstungen während der gesamten Meisterschaft und unmittelbar vor den Wettkämpfen statt. Die Bekleidungskontrolle wird stichprobenartig vorgenommen.

Nachkontrollen können während und unmittelbar nach dem Wettkampf durchgeführt werden.

5.2.3 Alle verwendeten Sportwaffen müssen ein in Deutschland gültiges Beschusszeichen aufweisen. (Ausnahme originale Vorderlader / Ordonnanzgewehre vor Einführung der Beschusspflicht)

5.3 Eine Änderung der auf den Startbenachrichtigungen aufgeführten Startzeiten kann grundsätzlich nicht erfolgen. Die besonderen Hinweise auf den Startbenachrichtigungen sind zu beachten.

Sollten sich Teilnehmer für mehrere Wettbewerbe qualifiziert haben, müssen sie sich bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten entscheiden, welchen Wettbewerb sie bestreiten wollen.

5.4 Differenzen, die sich aus der Zulassung ergeben, sind über den zuständigen Landesverband zu klären.

5.5 Bei Mannschaftsummeldungen ist eine Gebühr von 6,00 Euro je umgemeldetem Teilnehmer zu entrichten.

5.6 Für Einsprüche und ihre Behandlung ist eine Gebühr von 30,00 Euro zu entrichten.

5.7 Die Starterlaubnis wird durch die Ausstellung einer Startkarte erteilt. Eine bei der Meisterschaft ausgestellte Ersatzstartkarte kostet eine Gebühr von 3,00 Euro.

5.7.1	Jeder Teilnehmer erhält pro Startkarte eine Startnummer. Die Startnummer für den jeweiligen Wettbewerb ist sichtbar und unverändert auf dem Rücken zu tragen. Sie muss mit der auf der Startkarte ausgedruckten Startnummer übereinstimmen.	5.9	Finalwettkämpfe
5.8	Zur Kontrolle der Startberechtigung ist bei allen Starts ein Wettkampfpass sowie bei Personen ab dem 16. Lebensjahr ein amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass/Personalausweis) mitzuführen. Beide Ausweise sind vorzuzeigen. Im Wettkampfpass muss ersichtlich sein, für welche Vereine und in welchen Wettbewerben der Teilnehmer startberechtigt ist.	5.9.1	In den olympischen Wettbewerben der Männer/Frauen und Juniorenklasse A m/w werden Finalwettkämpfe durchgeführt.
5.8.1	Kann ein Schütze bis zur Siegerehrung des jeweiligen Schießtages keinen Beleg über seine Identität/Staatsangehörigkeit nachweisen, so wird das geschossene Ergebnis annulliert. Siehe auch SpO Regel 0.7.4.1.1.	5.9.2	In den Wettbewerben FITA im Freien Compoundbogen und FITA-Halle Recurvebogen und Compoundbogen werden in der Schützen- und in der Damenklasse Finalkämpfe durchgeführt.
5.8.2	Waffenrechtliche Ausnahmegenehmigungen sowie eine gültige Erlaubnis nach § 27 Sprengstoffgesetz sind vorzuzeigen.	5.9.3	Im Wettbewerb FITA im Freien (Recurvebogen) findet in der Juniorenklasse A m/w ein Finalwettbewerb statt.
		5.10	In den olympischen Wettbewerben werden für Männer, Frauen und Junioren A m/w Dopingkontrollen, im Wettbewerb FITA im Freien wird zusätzlich ein Alkoholtest durchgeführt.
		5.11	Sollte bei den Wettbewerben Gewehr 300 m und FITA im Freien kein Schutzdach vorhanden sein, bleibt es dem Teilnehmer freigestellt, ein Wetterdach derart aufzustellen, dass eine allseitige Beobachtung des Schützen möglich ist und die Nachbarschützen nicht gestört werden.

5.12 Schusszahlen, Scheiben, Regelergänzung

Wettbewerb	Regelnr.	Schützen Junioren m.	Jugend	Schüler*	Damen Jun. w.	Übrige Klassen Sonstiges	Altersklasse
Luftgewehr	1.10	DM 60 / LM 40	40	20	40	40	40
Luftgewehr / Auflage KK 50 m Auflage	1.11 1.41	Klassen gemäß Regel SpO 9.1.5.1 in den Klassen Senioren m/w A, B, C. Ringgleichheiten, auch bei möglichen Höchstergebnissen, werden gemäß Regel SpO 9.1.7.1 entschieden. Mannschaftsbildung Wettkampfklassen A m/w bilden eine Mannschaft Wettkampfklassen B/C m/w bilden eine Mannschaft					
LG 3-Stellung	1.20	–	60	30	–	–	–
KK-50 m Zielfernrohr Carl Zeiss	1.42 1.43	Gewehr und Schießzeiten wie KK 100 m (1.35) Zielfernrohr max. 12 fach, kein Leuchtabsehen. Seniorenklasse: aufgelegt – Regel 9.14 – Senioren Klasse 60/61, 62/63, 64/65 in gemeinsamer Wertung m/w.					
Luftpistole	2.10	DM 60 / LM 40	40	20	40	40	40
Mehrschüssige LP	2.16		60 Klappscheibe Ø 59,5 mm	30	–	–	–
Trap	3.10	125	Jun. B 75	–	75		
Doppeltrap	3.15	150		–	120		
Skeet	3.20	125	Jun. B 75	–	75		
Lfd. Scheibe 10 m	4.10		40	40 Scheibe 0.4.3.43 Schießstellung und Fertighaltung Regel 4.0.1.1, 4.0.1.2	40	DM 60 LM 40	
Armbrust nat. Scheibe	5.31	20 Schuss		10 Schuss Probe			
Armbrust nat. Stern	5.32	15 Runden		2 Schuss Probe			
Feldarmbrust	5.43	Schießfolge: 1. Tag 65 m – 50 m – 35 m / 2. Tag: 35 m – 50 m – 65 m. Bei 35 m wird auf die Dreifachauflage 0.4.3.52 geschossen.					
FITA im Freien	6.10	Im 1/8 und 1/16 Finale werden 2x6 Pfeile geschossen.					
FITA Halle	6.20	Im 1/8 Finale werden 4x3 Pfeile geschossen.					

* Schüler mit Ausnahmegenehmigung einschließlich Jahrgang 1997.

5.12 Bogenwettbewerbe

Klasse Klassenr.	FITA Recurve-B. 6.10 2x36 Pfeile	FITA Comp.-B. 6.15 2x36 Pfeile	FITA Halle Recurve-B. 6.20 2x30 Pfeile	FITA Halle Comp.-B. 6.25 2x30 Pfeile	Blankbog. Halle 6.26 2x30 Pfeile	Feldbogen Recurve-B. 6.30	Feldb. Blankb. 6.40	Feldb. Comp. 6.50	
Schüler A m/w 20/21 Jahrgänge 1994+1995	40 m 122 cm 6 Pfeile in 4 Minuten		18 m 60 cm			Gelbe Pflöcke unbekannte Entfernungen bekannte Entfernungen	5-10 m: 20 cm / 10-15 m: 40 cm 15-25 m: 60 cm / 20-35 m: 80 cm 5 m / 10 m / 15 m: 20 cm 10 m / 15 m / 20 m: 40 cm 20 m / 25 m / 30 m: 60 cm 30 m / 35 m / 40 m: 80 cm		
Jugend m/w 30/31	60 m 122 cm	60 m 122 cm	18 m 40 cm	18 m 3er Spot *		Klasse	Gelbe Pflöcke	Blaue Pflöcke	Rote Pflöcke
Junioren B m/w 42/43	70 m 122 cm	70 m 122 cm	18 m 3er Spot	18 m 3er Spot *		Schüler A	Recurve		
				* innere 10		Jugend/Jun. B	Blank	Rec./Comp.	
						Alle Anderen		Blank	Rec./Comp.

- 5.12.1** Im Wettbewerb **Armbrust 30 m** schießen alle Teilnehmer der Schützen- und Altersklasse einen Eliminationswettbewerb, der auch für die Mannschaftswertung gewertet wird, in zwei Rotten. Die besten der Schützen- und Altersklasse jeder Rotte – im Verhältnis der Starter je Rotte zu den Gesamtstartern, abhängig von der Zahl der Stände im Einzelwettbewerb – bestreiten am nächsten Wettkampftag den Einzelwettbewerb.
- 5.12.2** In den **Vorderladerkugelwettbewerben** wird generell auf elektronische Scheiben geschossen. Sollten Papierscheiben verwendet werden, so werden auf 2 Wettkampfscheiben 7 bzw. 8 Schuss pro Scheibe geschossen. Der Schütze hat seine Scheiben selbst zu wechseln.
- 5.12.3** Gewehr- und Pistolenwettbewerbe in München Hochbrück werden auf **elektronischen Scheiben** geschossen. Großkaliberpistole/Großkaliberrevolver, Zentralfeuerpistole werden auf **Papierscheiben** geschossen.
- 5.12.4** Die Meldungen in den Wettbewerben **Ordonnanzgewehr, Großkaliberpistole/Großkaliberrevolver** erfolgen **ohne** Endkampfergebnisse.
- 5.12.5** Schützen der Altersklasse, Damenaltersklasse, Seniorenklasse m/w dürfen bei den Deutschen Meisterschaften in den olympischen Wettbewerben der Deutschen Meisterschaft Regel 0.9.1.1 im **Einzelwettbewerb** Männer/Frauen starten, wenn sie bei der Landesmeisterschaft das Einzellimit für die DM erreicht haben und ihre **Startbereitschaft** erklärt haben. Weiter dürfen sie ggf. im Mannschafts- und Einzelwettbewerb ihrer Klasse an der DM teilnehmen.
- 5.12.6** Die Wettkampfklassen der **Körperbehinderten** sind wie folgt eingeteilt
90 Körperbehinderte mit Federbock
92 Körperbehinderte ohne Federbock
Je Wettbewerb darf pro Sportjahr nur in einer Klasse geschossen werden.
- 5.12.7** Federausschlag beim Messen des Federbocks gemäß SpO 0.7.3.1.2 = 35 mm.
- 5.12.8** Die Auflagen für den Wettbewerb **KK-Gewehr mit Zielfernrohr Carl Zeiss** sind von den Schützen selbst zu stellen.
- 5.13** Entsprechend den Ranglisten der Einzelwettbewerbe werden den im ersten Drittel liegenden Teilnehmern **Meisterschaftsabzeichen** der Deutschen Meisterschaft verliehen. Die Ausgabe erfolgt umgehend nach Festlegung der Rangliste.
- 5.14** Für die Platzierungen 1 bis 6 in den Einzel- und Mannschaftswettbewerben werden Urkunden ausgegeben. Werden Finalwettbewerbe im KO-Modus ausgetragen, oder sind weniger als 6 Teilnehmer für das Finale vorgesehen, so erhalten die um die Medaillenränge kämpfenden Schützen Urkunden.
- 5.15** Die Anweisungen der Schießleiter, Kampfrichter u. Aufsichten sind zu befolgen. Das Nichtbefolgen einer Anweisung zieht eine Disqualifikation nach sich.
- 5.16** Ein Zeitplan für die Wettbewerbe der Deutschen Meisterschaft wird in der Deutschen Schützenzeitung und im Internet veröffentlicht.
- 5.17** **Wettbewerbe werden grundsätzlich nur ausgetragen, wenn wenigstens 5 Mannschaften bzw. 10 Einzelschützen das Limit erreichen.** Für Mitarbeiter der Deutschen Meisterschaft ist kein Start möglich.
- 5.18** **Änderungen und Ergänzungen der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Veranstalter vorbehalten.**
- 5.19** Alle nicht besonders aufgeführten Punkte dieser Ausschreibung regelt die Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes.
- 5.20** Die Start- und Ergebnislisten werden im Internet veröffentlicht.
- 5.21** Bei einer Zulassung von Meldungen nach dem Meldeschluss wird ein erhöhtes Stargeld erhoben. (siehe: 4.4)
- 5.22** **Alle Deutschen Meisterschaften sind mit dem Ende der jeweiligen letzten Siegerehrung für die Wettkampf- und Sportleitung definitiv abgeschlossen.**
- 5.23**

NACHRICHTLICHE MITTEILUNGEN

Weitere Informationen zu den Deutschen Meisterschaften werden sofort nach deren Bekanntwerden auf der Webseite des DSB veröffentlicht (www.schuetzenbund.de). Allgemeine Regeln und Bestimmungen siehe letzte Umschlagseite.

Austragungsorte, Anschriften und Meldeanschriften

DM FITA – Halle **7. – 9. März 2008**
August-Schärttner-Halle, Martin-Luther-King-Straße,
63452 Hanau; HS
SV Blau-Gelb Hanau e.V., Horst Helfrich, Tel. 06181 / 77373
Meldung bis 11.02.08 an Deutscher Schützenbund
Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden
Tel. 0611/4680715 – FAX 4680765 – E-Mail: dm@schuetzenbund.de

DM Feldarmbrust **21.– 22. Juni 2008**
Universitäts-sportplatz der Christian-Albrecht-Universität, **Kiel, ND**
Brunswiker Schützengilde v. 1638 e.V., Peter Thiel, Tel. 0431 / 565166
Meldung bis 02.06.08 an Deutscher Schützenbund
Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden
Tel. 0611/4680715 – FAX 4680765 – E-Mail: dm@schuetzenbund.de

DM Vorderlader **25. – 27. Juli 2008**
Schießsportanlage 75181 **Pforzheim, BD**, Kirschenpfad 1
www.schuetzengesellschaft-1450.de
Meldung bis 23.06.08 an Stefan Srugies
Postfach 100952, 64209 Darmstadt
Für Pakete: Otto-Hesse-Str. 8B, 64293 Darmstadt
E-Mail: srugies21@yahoo.com, Kopie an hsrugies@aol.com

DM Feldbogen **9. – 10. August 2008**
Standortübungsplatz „Hoher Brendten“, **82481 Mittenwald, BY**
BSC Mittenwald e.V., Thorsten Sauter, Tel. 08825 / 920557
Meldung bis 23.06.08 an Deutscher Schützenbund
Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden
Tel. 0611/4680715 – FAX 4680765 – E-Mail: dm@schuetzenbund.de

DM FITA im Freien **22. – 24. August 2008**
Sportanlage, **31249 Hohenhameln, NS**
Bogensport-Club Clauen v. 1990 e.V., Hartmut Kaune, Tel. 05128 / 7381
Meldung bis 14.07.08 Deutscher Schützenbund
Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden
Tel. 0611/4680715 – FAX 4680765 – E-Mail: dm@schuetzenbund.de

DM allgemein **28. August – 7. September 2008**
Olympiaschießanlage **München-Hochbrück, BY**
Ingolstädter Landstr. 110, 85748 Garching-Hochbrück
Meldung bis 14.07.08 an Stefan Srugies
Postfach 100952, 64209 Darmstadt
Für Pakete: Otto-Hesse-Str. 8B, 64293 Darmstadt
E-Mail: srugies21@yahoo.com, Kopie an hsrugies@aol.com

DM Ordonnanzgewehr, Gewehr 300 m **11. – 14. September 2008**
Der Veranstaltungsort wird noch bekanntgegeben.
Meldung bis 14.07.08 an Stefan Srugies
Postfach 100952, 64209 Darmstadt
Für Pakete: Otto-Hesse-Str. 8B, 64293 Darmstadt
E-Mail: srugies21@yahoo.com, Kopie an hsrugies@aol.com

Armbrust national **26. – 27. September 2008**
Sternschießen und Siegerehrung: Armbrustschießanlage der ASG Winzerer Fährndl, Karl-Harz-Weg 23
81249 München-Lochhausen, Tel. 0 89 / 5131906
Scheibenschießen: Armbrustschießanlage der ASG Winzerer Fährndl, Armbrustschützenzelt Oktoberfest München
Meldung bis 21.07.08 Josef Lederer
Kurzbauerstr. 13, 81479 München
Tel. 089 / 7469748, FAX 7916856, E-Mail: Josef.Lederer@freenet.de

DM Auflageschießen Luftgewehr **4. – 5. Oktober 2008**
Landesleistungszentrum des WSB, Eberstr. 30, **44145 Dortmund**
Meldung bis 21.07.08 Westfälischer Schützenbund
Eberstr. 30, 44145 Dortmund,
E-Mail: markus.bartsch@wsb-office.de

DM Auflageschießen Kleinkaliber **10. – 12. Oktober 2008**
Landesleistungszentrum des NSSV, Wilkenburger Str. 30,
30519 Hannover, NS
Meldung bis 21.07.08 Niedersächsischer Sportschützenverband
Wilkenburger Str. 30, 30519 Hannover,
E-Mail: info@nssv.de

Deutsche Meisterschaft Sommerbiathlon

Luftgewehr und Kleinkaliber

Termin	10. – 14. September 2008
Meldeschluss	18. August 2008
Ausrichter	SV Bayerisch Eisenstein
Austragungsort	Hohenzollern Biathlonanlage am Großen Arber

1	Teilnahmeberechtigung
1.1	Die Teilnahme ist an die Mitgliedschaft im Deutschen Schützenbund gebunden.
1.2	Alterserfordernisse Luftgewehr: 12 Jahre oder jünger (Schüler mit Ausnahmegenehmigung im Original bis einschl. Jg. 1997). KK-Gewehr: 16 Jahre oder jünger (bis einschl. Jg. 1993).
2	Qualifikation/Meldeverfahren
2.1	Qualifikation
2.1.1	Einzelwettbewerbe Alle Landesmeisterschaften werden als Qualifikationswettbewerbe der jeweiligen LV ausgetragen. In die Qualifikationsauswahl kommen alle Sportler, die im Sprintwettkampf gegenüber dem Durchschnittswert der drei Erstplatzierten Sportler einen Rückstand von weniger als 5 Minuten haben und zusätzlich den nachfolgenden Biathlonwettkampf beendet haben. In allen Klassen, in denen mehr als 60 Sportler die Qualifikationsnorm erfüllt haben, legt nach Vorliegen aller Landesmeisterschaftsergebnislisten der DSB die für diese Klassen zugelassenen Zeitrückstände und somit auch die endgültigen Teilnehmerzahlen fest.
2.1.2	Staffelwettbewerbe Alle Teilnehmer an einer DM-Staffel müssen sich über die jeweiligen Landesmeisterschaften qualifiziert haben.
2.2	Meldeverfahren Die Teilnehmer werden ausschließlich von den jeweiligen Landesverbänden gemeldet. Meldungen werden nur in elektronischer Form lt. vorgegebener Exceldatei per E-Mail angenommen. Sie sind vor dem Meldeschluss an dm@schuetzenbund.de zu senden. Allen Meldungen sind unbedingt die Ergebnislisten der Landesmeisterschaften als Qualifikationsnachweise beizufügen. Meldungen ohne Geburtsjahr werden nicht zur Meisterschaft zugelassen. Es werden keine Startkarten versandt, die voraussichtlichen Start- und Trainingszeiten können den Zeitplänen entnommen werden.
2.3	Kontrollen Waffen-, Material- und Ausweiskontrollen erfolgen rechtzeitig vor dem Wettkampf.
2.3.1	Zur Kontrolle der Startberechtigung ist bei allen Starts ein Wettkampfpass sowie bei Personen ab dem 16. Lebensjahr ein amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass/Personalausweis) mitzuführen. Beide Ausweise sind vorzuzeigen. Im Wettkampfpass muss ersichtlich sein, für welche Vereine und in welchen Wettbewerben der Teilnehmer startberechtigt ist.
2.3.2	Kann ein Biathlet bis zur Siegerehrung des jeweiligen Wettkampftages keinen Beleg über Startberechtigung, Identität und Staatsangehörigkeit vorweisen, bekommt er einen Zeitzuschlag von 1 Minute (SpO 0.7.4.1.1.)
3	Wettbewerbe Die Wettbewerbe werden nach der Sportordnung des DSB und den Ergänzungen dieser Ausschreibung durchgeführt. Klassen, Laufstrecken und Schießeinlagen sind den Tabellen für Sprintwettkampf, Massenstartwettkampf und Staffelwettkampf zu entnehmen.
3.1	Sprintwettkampf Einzel- oder Doppelstart mit einem Startintervall von 30 Sekunden.
3.2	Massenstartwettkampf Das Starterfeld richtet sich nach der Größe des Schießstandes. Maximal dürfen doppelt so viele Sportler, wie Schießstände vorhanden sind, starten. Die Entscheidung über die Anzahl der startberechtigten Sportler in den jeweiligen Klassen trifft die Jury direkt im Anschluss an den Sprintwettkampf. Startberechtigte Sportler, die nicht am Massenstartwettkampf teilnehmen wollen oder können, müssen sich schnellstmöglich, spätestens jedoch bis eine Stunde vor der technischen Besprechung, im Wettkampfbüro abmelden.

Disziplin	Wettkampf Klasse	Jahrgang	Streckenlänge/ Wettkampftart	Schießeinlagen	Strafrunde
LG, KK	Herren	1963 – 1987	4 km Sprint	L, S	70 m
LG, KK	Herren AK	1962 u. älter	und		
LG, KK	Junioren	1988 – 1991	6 km Massenst.	L, L, S, S	
LG, KK	Damen	1963 – 1987	3 km Sprint.	L, S	70 m
LG	Damen AK	1962 u. älter	und		
LG, KK	Juniorinnen	1988 – 1991	5 km Massenst.	L, L, S, S	
LG	Jugend m	1992 – 1993	3 km Sprint und	L, S	70 m
LG	Jugend w	1992 – 1993	4 km Massenst.	L, L, S	
LG	Schüler m	1994 – 1995	2,5 km Sprint und	L, S	35 m
LG	Schüler w	1994 – 1995	3 km Massenst.	L, L, S	

3.3 Staffelwettkampf
Die Staffeln bestehen aus 3 Teilnehmern. Die Staffel muss mit der Meldung spätestens bis 16.00 Uhr am Vortag namentlich und in der Startreihenfolge gemeldet werden. Schüler- und Jugendklassen dürfen in gemischten Staffeln gemäß SpO starten. Für alle anderen Klassen ist ein Aufsteigen gemäß SpO 0.7.1.1.6 möglich.

Disziplin	Wettkampf Klasse	Streckenlänge/ Wettkampftart	Schießeinlagen	Strafrunde
LG, KK	Herren,	3 x 4 km Staffel	L, S (je)	70 m
LG, KK	Junioren		+ 3 Schuss Reserve	
LG, KK	Damen,	3 x 3 km Staffel	L, S (je)	70 m
LG, KK	Juniorinnen		+ 3 Schuss Reserve	
LG	Jugend m	3 x 3 km Staffel	L, S (je)	70 m
LG	Jugend w		+ 3 Schuss Reserve	
LG	Schüler m	3 x 1,5 km Staffel	L, S (je)	35 m
LG	Schüler w		+ 3 Schuss Reserve	

4 Wertung

4.1 Einzelwertung
In allen Klassen erfolgt eine Einzelwertung.

4.2 Staffelwertung
Es werden Vereins- und Verbandsstaffeln gewertet.

4.3 Titel „Deutscher Meister“
Wettbewerbe werden grundsätzlich nur ausgetragen, wenn mindestens 3 Staffeln bzw. 8 Einzelteilnehmer die Zulassung erreicht haben.

5 Auszeichnungen

5.1 Einzelwertung
In jeder Disziplin und Klasse werden die drei Erstplatzierten mit Medaillen ausgezeichnet; die 6 Erstplatzierten erhalten Urkunden. Entsprechend den Ranglisten im Sprintwettkampf werden den im ersten Drittel liegenden Teilnehmern Meisterschaftsabzeichen der Deutschen Meisterschaft verliehen.

5.2 Staffelwettkampf
Es werden nur Auszeichnungen vergeben, wenn in den entsprechenden Wettkampfklassen mindestens 3 Staffeln gewertet werden können. Die drei erstplatzierten Staffeln erhalten Medaillen und Urkunden.

6 Startgeld

6.1 Startgeld = Reuegeld

Einzelstart, je Sprint- u. Massenstart	18,00 Euro
Schüler, beide Starts	15,00 Euro
Staffel	28,00 Euro

7 Allgemeine Bestimmungen siehe letzte Umschlagseite.

Deutschland-Cup Sommerbiathlon

Luftgewehr

Die Veranstaltung wird als gemeinsame Veranstaltung mit dem Internationalen KK-Cup durchgeführt

Termin 07. – 10. August 2008

Meldeschluss 21. Juli 2008

Ausrichter SSV Altenberg/SGes Altenberg

Austragungsort Sparkassenarena Altenberg

1 Teilnahmeberechtigung

1.1 Die Teilnahme ist an die Mitgliedschaft im Deutschen Schützenbund gebunden.

1.2 Altersefordernisse

12 Jahre oder jünger (Schüler mit Ausnahmegenehmigung im Original bis einschl. Jg. 1997).

1.3 Ausrüstung

Zugelassen sind alle handelsüblichen Einzel- und Mehrlader, Luftdruck-, Pressluft- und CO₂-Gewehre nach den Regeln Sommerbiathlon des DSB. Abzugsgewicht Mehrlader 500 g. Munition Kaliber 4,5 mm (.177).

2 Qualifikation/Meldevverfahren

2.1 Qualifikation

2.1.1 Einzelwettbewerbe

Die Qualifikationswettbewerbe werden auf der Landesebene ausgetragen. Die Teilnehmer können sich über die Ländercups oder den von den Landesverbänden für den Deutschland-Cup ausgeschriebenen Qualifikationsveranstaltungen qualifizieren. Bei allen Qualifikationswettbewerben sind die Erstplatzierten und die Sportler qualifiziert, die gegenüber den Erstplatzierten einen Rückstand von weniger als 10 Minuten haben. Die endgültige Teilnehmerzahl regelt der DSB.

2.1.2 Staffeltwettbewerbe

Alle Teilnehmer an einer DSB-Cup Staffel müssen sich im Einzelwettkampf qualifiziert haben.

2.1.3 Ausnahmen

In begründeten Ausnahmefällen kann sowohl bei den Einzel- als auch bei den Staffeltqualifikationen hiervon abgewichen werden. Die Entscheidung hierüber trifft der DSB.

2.1.4 Richtlinien

Alle Landesverbandsveranstaltungen sind nach der „DSB-SpO, Teil 8.0“ und dieser Ausschreibung durchzuführen. Sie sind als Qualifikationsveranstaltung für den Deutschland-Cup auszuweisen.

2.2 Meldevverfahren

Die Teilnehmer werden ausschließlich von den jeweiligen Landesverbänden gemeldet. Alle vom Landesverband gemeldeten Teilnehmer sind startberechtigt (Ausnahmen siehe 2.1.3). Meldungen werden nur in elektronischer Form lt. vorgegebener Exceldatei per E-Mail angenommen. Sie sind vor dem Meldeschluss an dm@schuetzenbund.de zu senden. Fehlt das Geburtsjahr, werden die Gemeldeten nicht zum DSB-Cup zugelassen. Es werden keine Startkarten versandt. Die voraussichtlichen Start- und Trainingszeiten können den frühzeitig veröffentlichten Zeitplänen entnommen werden.

2.3 Kontrollen

2.3.1 Ausweise

Zur Kontrolle der Startberechtigung ist bei allen Starts ein Wettkampfpass sowie bei Personen ab dem 16. Lebensj. ein amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass o. Personalausweis) mitzuführen und vorzuzeigen. Im Wettkampfpass muss ersichtlich sein, für welche Vereine und in welchen Wettbewerben der Teilnehmer startberechtigt ist. Kann ein Schütze bis zur Siegerehrung des jeweiligen Wettkampftages keinen Beleg über seine Identität/Staatsangehörigkeit nachweisen, so wird das geschossene Ergebnis annulliert. Siehe auch SpO Regel 0.7.4.1.1. Waffen Material- und Ausweiskontrollen erfolgen rechtzeitig vor dem Wettkampf. Es gilt die SpO des DSB.

3 Wettbewerbe

3.1 Einzelwettkampf

Einzel- oder Doppelstart mit einem Startintervall von 30 Sekunden. Für jeden Schießfehler gibt es in allen Klassen einen Zeitzuschlag von 30 Sekunden (Schüler 20 Sek.).

Klasse	Jahrgang	Laufstrecke	Schießeinlagen
Schüler B m / w	1996 – 1997	2,4 km	L / L
Schüler A m / w	1994 – 1995	2,4 km	L / S
Jugend m / w	1992 – 1993	3,2 km	L / S / L
Junioren B	1990 – 1991	5 km	L / S / L / S
Juniorinnen B	1990 – 1991		
Junioren A	1988 – 1989		
Juniorinnen A	1988 – 1989		
Damen offen	1978 – 1987		
Damen AK II	1968 – 1977		
Damen AK III	1958 – 1967		
Damen AK IV	vor 1958		
Herren offen	1978 – 1987		
Herren AK II	1968 – 1977		
Herren AK III	1958 – 1967		
Herren AK IV	1948 – 1957		
Herren AK V	vor 1948		

3.2 Staffeltwettkampf

Die Staffeln bestehen aus 3 Teilnehmern. Vereins- und Verbandsstaffeln sind startberechtigt. Die Staffel muss mit der Meldung spätestens bis 16:00 Uhr am Vortag namentlich und in der Startreihenfolge gemeldet werden. Schüler- und Jugendklassen dürfen in gemischten Staffeln gemäß SpO starten. Für alle anderen Klassen ist ein Aufsteigen gemäß SpO 0.7.1.1.6 möglich.

Klasse	Jahrgang	Laufstrecke	Schießeinlagen
Schüler m	1994 – 1997	3 x 1,5 km	L / L
Schüler w	1994 – 1997	3 x 1,5 km	L / L
Jugend m	1992 – 1993	3 x 2,5 km	L / S
Jugend w	1992 – 1993		
Junioren	1988 – 1991		
Juniorinnen	1988 – 1991		
Damen	vor 1988		
Herren			

4 Wertung

4.1 Einzelwertung

In allen Klassen erfolgt eine Einzelwertung. Sind weniger als 5 Teilnehmer in einer Klasse am Start, werden diese in der nächst höheren Klasse gewertet. Dies gilt nicht für die Schüler- und Jugendklassen.

4.2 Staffeltwertung

Vereins- und Verbandsstaffeln werden zusammen gewertet.

5 Auszeichnungen

5.1 Einzelwertung

In jeder Disziplin und Klasse werden die drei Erstplatzierten mit Medaillen ausgezeichnet; die 6 Erstplatzierten erhalten Urkunden.

5.2 Staffeltwettkampf

Es werden nur Auszeichnungen vergeben, wenn in den entsprechenden Wettkampfklassen mindestens 3 Staffeln gemeldet sind. Die drei erstplatzierten Staffeln erhalten Medaillen und Urkunden.

6 Startgeld

6.1 Startgeld = Reuegeld

Das Startgeld für die Teilnahme am DSB-Cup ist von den Landesverbänden unmittelbar nach dem Eingang der Startgeldrechnung an den Deutschen Schützenbund zu überweisen.

Einzelstart	26,00 Euro
Einzelstart Schüler	15,00 Euro
je Staffel	28,00 Euro

Sportliche Auszeichnungen

1 LEISTUNGSABZEICHEN

- 1.1** Als Anerkennung für Schießleistungen und zur Förderung des Leistungsschießens vergibt der DSB jährlich veränderte Leistungsabzeichen.
- 1.2** Jeder Schütze kann sich durch Erfüllung der vorgeschriebenen Bedingungen um die Leistungsabzeichen bewerben.
- 1.3** Die Leistungsabzeichen können nur von Mitgliedern des DSB und der der ISSF angeschlossenen Verbände erworben werden. Sie werden nur an Schützen verliehen, die in sportlicher und finanzieller Hinsicht ihre Pflichten dem Verein gegenüber erfüllt haben.
- 1.4** Die Kleinen Leistungsabzeichen sind in der Reihenfolge Bronze, Silber, Gold zu erwerben. Es sind Mindestleistungen laut anliegender Tabelle auf der Doppelseite in der Heftmitte erforderlich.
- 1.5** Zum Erwerb der Großen Leistungsabzeichen sind die Bedingungen fünf Mal innerhalb eines Jahres zu erfüllen. Die Reihenfolge des Erwerbs der Großen Leistungsabzeichen ist nach dem Erwerb der Kleinen Leistungsabzeichen freigestellt. Nach dem Erwerb der Großen Leistungsabzeichen folgenden Jahren können dieselben Bedingungen jährlich einmal wiederholt werden.
- 1.6** Leistungsabzeichen können nur an einem vom Verein angesetzten Schießtag sowie bei allen vom DSB oder seinen Mitgliedsverbänden ausgeschriebenen Wettkämpfen erworben werden.

- 1.7** Die Absicht des Erwerbs eines Leistungsabzeichens ist beim verantwortlichen Schießleiter vor dem Start anzumelden. Zur Abnahme der Bedingungen müssen der Schießleiter bzw. eine Aufsicht anwesend sein.
- 1.8** An jedem Schießtag kann nur eine Bedingung erfüllt werden. Wird die Mindestleistung nicht erfüllt, so ist die Wiederholung am selben Schießtag nicht möglich.
- 1.9** Zum Erwerb der Leistungsabzeichen dürfen nur vom DSB zugelassene Scheiben verwendet werden.
- 1.10** Der Verein beantragt jeweils zum Quartalsende auf besonderem Formblatt die Verleihung von Leistungsabzeichen über den zuständigen Kreis/Gau beim Landesverband. Das Formblatt ist bei den Landesverbänden oder als „Download“-Datei auf den Webseiten der Landesverbände (www.schuetzenbund.de/dsb/landesverbaende/) erhältlich. Der Kreis/Gau/Landesverband prüft den Antrag und bearbeitet ihn entsprechend weiter.
- 1.11** Die Leistungsabzeichen sollen den Bewerbern nach Möglichkeit im Rahmen einer Vereinsveranstaltung überreicht werden.
- 1.12** Der Preis beträgt für die Kleinen Leistungsabzeichen jeweils 2,70 Euro und für die Großen Leistungsabzeichen jeweils 3,30 Euro (je inkl. MWSt. zzgl. Versandkosten).

2 MEISTERSCHÜTZENABZEICHEN

- 2.1** Der DSB verleiht für hervorragende Leistungen innerhalb eines Sportjahres ein „Abzeichen für Meisterschützen“ an Sportler, die innerhalb eines Sportjahres bei Meisterschaften des DSB die in Regel 2.5 aufgeführten Mindestleistungen dreimal, in der Schüler- und Jugendklasse zweimal erbracht haben. Es gelten die Wettkämpfe beginnend mit der Gau/Kreismeisterschaft sowie Europa- und Weltmeisterschaften und die Olympischen Spiele.
- 2.2** Es ist nicht erforderlich, dass der Schütze die Mindestleistungen in derselben Waffenart erzielt. Die erste Bedingung kann z. B. mit dem Luftgewehr bei der Kreismeisterschaft, die zweite mit der

Freien Pistole bei der Landesmeisterschaft, die dritte mit dem KK-Gewehr bei der Deutschen Meisterschaft erfüllt werden.

- 2.3** Die Anträge stellen die Landesverbände für ihre Schützen unter Beifügung beglaubigter Unterlagen. Der Abgabetermin der Landesverbände für die Anträge ist jeweils der 15. Oktober jeden Jahres. Für Teilnehmer an Meisterschaften des DSB, die nach diesem Termin stattfinden, verlängert sich der Meldeschluss.
- 2.4** Das Meisterschützenabzeichen wird dem Schützen nur einmal im Sportjahr verliehen.

2.5 Mindestleistungen zum Erwerb des Abzeichens

2.5.1 Schülerklasse

2.5.2 Jugendklasse

Regel	Wettbewerb	Schusszahl	Ringe
1.10	Luftgewehr	20	170
1.20	Luftgewehr 3-Stellung	30	260
2.10	Luftpistole	20	160
2.16	Mehrschüssige Luftpistole	30	17 Treffer
4.10	Laufende Scheibe	40	260
6.10	Bogen FITA i. Freien / 40 m, 13-14 J.	72	520
6.30	Feldbogen, 13-14 J.	72	185

Regel	Wettbewerb	Schusszahl	Ringe
1.10	Luftgewehr	40	360
1.20	Luftgewehr 3-Stellung	60	540
1.40	KK-Sportgewehr 3-Stellung	3x20	520
2.10	Luftpistole	40	340
2.16	Mehrschüssige Luftpistole	60	35 Treffer
2.31	OSP-Nachwuchswettbewerb	60	470
2.41	SpoPi-Nachwuchswettbewerb	40	285
4.10	Laufende Scheibe	40	285
5.10	Armbrust 10 m	40	350
6.10	Bogen FITA im Freien auf 60 m	72	520
6.15	Bogen FITA im Freien Compound	72	570
6.30	Feldbogen Recurve	72	200
6.40	Feldbogen Blank	72	175
6.50	Feldbogen Compound	72	250

2.5.3		Erwachsene						
Regel	Wettbewerb	30 Schuss/ Ringe	40 Schuss/ Ringe	60 Schuss/ Ringe	Schusszahl	Ringe	Scheiben	Treffer
1.10	Luftgewehr		380					
1.11	Luftgewehr / Auflage	290						
1.30	Zimmerstutzen	260						
1.35	KK 100 m	270						
1.40	KK-Sportgewehr (3x20)			540				
1.50	GK-Standardgewehr			450				
1.58	Ordonnanzgewehr		310					
1.60	KK-Freigewehr				120	1.070		
1.70	GK-Freigewehr				120	970		
1.80	KK-Liegendkampf			560				
1.90	GK-Liegendkampf			550				
2.10	Luftpistole		360					
2.20	Freie Pistole			510				
2.30	Olympische Schnellfeuerpistole			510				
2.40	KK-Sportpistole			530				
2.45	GK-Zentralfeuerpistole			530				
2.53	Gebrauchspistole/ -revolver (alle Disziplinen)		365					
2.60	Standardpistole			520				
3.10	Flintenschießen (Skeet, Trap)						75	60
3.15	Flintenschießen (Doppeltrap)						150	115
4.10	Laufende Scheibe 10 m		310					
4.20	Laufende Scheibe 50 m			510				
5.10	Armbrust 10 m		360					
5.20	Armbrust 30 m			540				
5.31	Armbrust nat. Scheibe, 20 Sch.				20	110		
5.32	Armbrust nat. Stern				15			11
5.33	Armbrust nat. Kombination, Pkte.							180
5.41	Feldarmbrust IAU 600 18 m			540				
5.42	Feldarmbrust IAU 600 25 m			530				
5.43	Feldarmbrust, 2 x 900				90	1.520		
6.10	Bogen FITA im Freien Recurve				72	560		
6.15	Bogen FITA im Freien Compound				72	620		
6.20	Bogen FITA Halle Recurve			530				
6.25	Bogen FITA Halle Compound			560				
6.26	Bogen FITA Halle Blankbogen			480				
6.30	Feldbogen Recurve				72	270		
6.40	Feldbogen Blank				72	250		
6.50	Feldbogen Compound				72	300		
7.00	Perkussionswaffen				15	138		
7.00	Steinschlosswaffen				15	125		
7.00	Vorderladerflinte						25	19

2.7 Der Preis pro Stück beträgt jeweils 5,60 Euro (inkl. MWSt., zuzüglich Versandkosten).

Leistungsabzeichen: Tabelle der Wettbewerbe und Klassen

1. Leistungsabzeichen Gold / Silber / Bronze		Klasse / Alter	Schüler m.		Schüler w.		Jugend m.		Jugend w.		Junioren B	Juniorinnen B
Disziplin	SpO		Schusszahl	12 - 14	12 - 14	15 / 16	15 / 16	17 / 18	17 / 18			
1	Luftgewehr	1.10	20 / 40	150 / 140 / 130	150 / 140 / 130	320 / 310 / 300	320 / 310 / 300	340 / 330 / 320	340 / 330 / 320			
2	Luftgewehr Auflage	1.11	30									
3	Luftgewehr 3-Stellung	1.20	30 / 60	260 / 250 / 240	260 / 250 / 240	530 / 520 / 510	530 / 520 / 510					
4	Zimmerstutzen	1.30	30									
5	KK-100m	1.35	30									
6	KK-Sportgewehr 3-Stellung	1.40	3x20			500 / 490 / 480	490 / 480 / 470	510 / 500 / 490	500 / 490 / 480			
7	GK-Standardgewehr 300m 3x20	1.50	60									
8	Ordonnanzgewehr	1.58	40									
9	KK-Freigewehr 3x40	1.60	120					1010 / 990 / 970				
10	GK-Freigewehr 300 m 3x40	1.70	120									
11	KK-Liegendkampf	1.80	60			510 / 500 / 490	510 / 500 / 490	520 / 510 / 500	510 / 500 / 490			
12	GK-Liegendkampf 300 m	1.90	60									
13	Luftpistole	2.10	20 / 40	150 / 140 / 130	150 / 140 / 130	320 / 310 / 300	320 / 310 / 300	325 / 315 / 305	325 / 315 / 305			
14	Mehrschüssige Luftpistole	2.16	30 / 60	15 / 13 / 11	15 / 13 / 11	30 / 25 / 20	30 / 25 / 20					
15	Freie Pistole	2.20	40 / 60					470 / 460 / 450				
16	Olympische Schnellfeuerpistole	2.30	60					470 / 460 / 450				
17	OSP Nachwuchs-Wettbewerb	2.31	60			460 / 450 / 440						
18	KK-Sportpistole	2.40	20 / 60							490 / 480 / 470		
19	KK-Sportpistole Nachwuchs-W.	2.41	40 / 60			275 / 265 / 255	275 / 265 / 255					
20	Zentralfeuerpistole .30-.38	2.45	60									
21	Gebrauchspistole 9mm	2.53	40									
22	Großkaliberrevolver .357 Magn.	2.55	40									
23	Großkaliberrevolver .44 Magn.	2.58	40									
24	Großkaliberpistole .45 ACP	2.59	40									
25	Standardpistole	2.60	60									
26	Wurfscheibe Trap	3.10	50			30 / 25 / 20		30 / 25 / 20	25 / 20 / 15			
27	Wurfscheibe Doppeltrap	3.15	120 / 150			85 / 75 / 65		85 / 75 / 65	60 / 50 / 40			
28	Wurfscheibe Skeet	3.20	50			30 / 25 / 20		30 / 25 / 20	25 / 20 / 15			
29	Laufende Scheibe 10 m	4.10	40	220 / 200 / 180	210 / 190 / 170	250 / 230 / 210	230 / 220 / 210	260 / 240 / 220	250 / 230 / 210			
30	Laufende Scheibe 50 m	4.20	60									
31	Armbrust 10 m	5.10	20 / 40					320 / 310 / 300				
32	Armbrust 30 m	5.20	60									
33	Armbrust nat. Scheibe	5.31	20									
34	Armbrust nat. Stern	5.32	15									
35	Armbrust nat. Kombination	5.33	Punkte									
36	Feldarmbrust IAU 600 - 18 m	5.41	60									
37	Feldarmbrust IAU 600 - 25 m	5.42	60									
38	Feldarmbrust IAU 600 2x900	5.43	90									
39	Bogen Recurve 70 m, Auflage 122 cm	6.10	18 / 36 / 72	40m / 500 / 450 / 400	40m / 480 / 430 / 380	60m / 500 / 450 / 400	60m / 480 / 430 / 380	500 / 450 / 400	480 / 430 / 380			
40	Bogen Comp. 70 m, Auf. 122 cm	6.15	36 / 72			60m / 550 / 500 / 450						
41	FITA Halle - Recurve 18 m	6.20	60	60cm / 500 / 450 / 400	60cm / 480 / 430 / 400	500 / 450 / 400		500 / 450 / 400	500 / 450 / 400			
42	FITA Halle - Compound 18 m	6.25	60			520 / 480 / 440						
43	FITA Halle - Blankbogen 18 m	6.26	60									
44	Feldbogen Recurve	6.30	72	200 / 180 / 160		200 / 180 / 160						
45	Feldbogen Blank	6.40	72			170 / 160 / 150						
46	Feldbogen Compound	6.50	72			245 / 235 / 225						
47	Perkussionsgewehr 50 m	7.10	15									
48	Perkussionsgewehr 100 m	7.15	15									
49	Perkussionsdienstgewehr	7.20	15									
50	Steinschlossgewehr	7.30	15									
51	Muskete	7.35	15									
52	Perkussionsrevolver	7.40	15									
53	Perkussionspistole	7.50	15									
54	Steinschlosspistole	7.60	15									
55	Perkussionsflinte	7.71	25									
56	Steinschlossflinte	7.72	25									

Junior A	Juniorinnen A	Schützen	Damen	Herren-Alt.	Damen-Alt.	Senioren	Körper-behinderte	SpO	
19 / 20	19 / 20	21 - 45	21 - 45	46 - 55	46 - 55	ab 56			
340 / 330 / 320	340 / 330 / 320	350 / 340 / 330	350 / 340 / 330	330 / 320 / 310	330 / 320 / 310	320 / 310 / 300	350 / 340 / 330	1.10	1
						280 / 275 / 270		1.11	2
								1.20	3
		240 / 230 / 220	240 / 230 / 220	240 / 230 / 220	240 / 230 / 220	240 / 230 / 220	230 / 220 / 210	1.30	4
		260 / 250 / 240	260 / 250 / 240	250 / 240 / 230	250 / 240 / 230	250 / 240 / 230	250 / 240 / 230	1.35	5
520 / 510 / 500	510 / 500 / 490	530 / 520 / 510	520 / 510 / 500	520 / 510 / 500	510 / 500 / 490	510 / 500 / 490		1.40	6
		430 / 420 / 410						1.50	7
		260 / 250 / 240						1.58	8
1020 / 1000 / 980		1040 / 1020 / 1000						1.60	9
		950 / 930 / 910						1.70	10
530 / 520 / 510	520 / 510 / 500	540 / 530 / 520	530 / 520 / 510	530 / 520 / 510	530 / 520 / 510	530 / 520 / 510		1.80	11
		530 / 520 / 510	470 / 460 / 450					1.90	12
325 / 315 / 305	325 / 315 / 305	340 / 330 / 320	340 / 330 / 320	325 / 315 / 305	325 / 315 / 305	325 / 315 / 305		2.10	13
								2.16	14
480 / 470 / 460		500 / 490 / 480		480 / 470 / 460				2.20	15
480 / 470 / 460		500 / 490 / 480		480 / 470 / 460				2.30	16
								2.31	17
500 / 490 / 480	500 / 490 / 480	490 / 470 / 450	515 / 505 / 495	510 / 500 / 490	505 / 495 / 485	495 / 485 / 475		2.40	18
								2.41	19
		490 / 460 / 450						2.45	20
		350 / 340 / 330						2.53	21
		350 / 340 / 330						2.55	22
		345 / 335 / 325						2.58	23
		350 / 340 / 330						2.59	24
		510 / 500 / 490		500 / 490 / 480				2.60	25
35 / 30 / 25	35 / 30 / 25	40 / 35 / 30	35 / 30 / 25	38 / 33 / 28	35 / 30 / 25	35 / 30 / 25		3.10	26
100 / 90 / 80	70 / 60 / 50	105 / 95 / 85	75 / 65 / 55	100 / 90 / 80	75 / 65 / 55	75 / 65 / 55		3.15	27
35 / 30 / 25	35 / 30 / 25	40 / 35 / 30	35 / 30 / 25	38 / 33 / 28	35 / 30 / 25	35 / 30 / 25		3.20	28
270 / 250 / 230	255 / 235 / 215	290 / 270 / 250	280 / 270 / 260					4.10	29
460 / 440 / 420		490 / 480 / 470		470 / 450 / 430				4.20	30
330 / 320 / 310		340 / 330 / 320		320 / 310 / 300				5.10	31
		530 / 520 / 510		520 / 510 / 500				5.20	32
90 / 80 / 70		95 / 85 / 75		90 / 80 / 70				5.31	33
7 / 6 / 5		10 / 9 / 8		10 / 9 / 8				5.32	34
								5.33	35
510 / 500 / 490		520 / 510 / 500	510 / 500 / 490	510 / 500 / 490				5.41	36
500 / 490 / 480		510 / 500 / 490	500 / 490 / 480	500 / 490 / 480				5.42	37
720 / 700 / 680		730 / 710 / 690	720 / 700 / 680	720 / 700 / 680				5.43	38
540 / 500 / 460	500 / 450 / 400	540 / 500 / 460	530 / 490 / 450	540 / 500 / 460	520 / 460 / 400	520 / 460 / 400		6.10	39
560 / 520 / 500		600 / 550 / 500	600 / 550 / 500	600 / 550 / 500				6.15	40
500 / 450 / 400	500 / 450 / 400	500 / 450 / 400	500 / 450 / 400	500 / 450 / 400	500 / 450 / 400	480 / 430 / 380		6.20	41
540 / 500 / 460		540 / 500 / 460	540 / 500 / 460	540 / 500 / 460				6.25	42
		420 / 400 / 380	400 / 380 / 360					6.26	43
		250 / 235 / 220	240 / 225 / 210	240 / 225 / 210				6.30	44
		220 / 210 / 200	210 / 200 / 190	210 / 200 / 190				6.40	45
		300 / 285 / 270	290 / 275 / 260	290 / 275 / 260				6.50	46
115 / 110 / 105		125 / 120 / 115	120 / 115 / 110	120 / 115 / 110		115 / 110 / 105		7.10	47
115 / 110 / 105		125 / 120 / 115		120 / 115 / 110		115 / 110 / 105		7.15	48
110 / 105 / 100		120 / 115 / 110		115 / 110 / 105		110 / 105 / 100		7.20	49
105 / 100 / 95		120 / 115 / 110		110 / 105 / 100		105 / 100 / 95		7.30	50
100 / 95 / 90		110 / 105 / 100		105 / 100 / 95		100 / 95 / 90		7.35	51
110 / 105 / 100		120 / 115 / 110	110 / 105 / 100	115 / 110 / 105		110 / 105 / 100		7.40	52
115 / 110 / 105		125 / 120 / 115	115 / 110 / 105	120 / 115 / 110		115 / 110 / 105		7.50	53
105 / 100 / 95		115 / 110 / 105		110 / 105 / 100		105 / 100 / 95		7.60	54
		17 / 16 / 15						7.71	55
		16 / 15 / 14						7.72	56

Ranglistenturniere

Die Ranglistenturniere werden offiziell vom Deutschen Schützenbund ausgeschrieben und stehen in ihrer Wertigkeit über der Jugend- und der Damenverbandsrunde und unterhalb den offiziellen DSB- und dfjw-Länderkämpfen. Der Deutsche Schützenbund ist der Veranstalter der Turniere. Ausrichter sind die Landesverbände, evtl. in Verbindung mit dem ansässigen Verein. Da es sich bei den Veranstaltungsorten in aller Regel um Landesleistungszentren oder Bundesstützpunkte handelt, erfolgt die Bereitstellung der Schießstände durch den Ausrichter kostenlos. In der Disziplin Bogenschießen werden ausschließlich Vereinschießstände benutzt. Hierbei erfolgt eine separate Kostenregelung durch den DSB. Das benötigte Scheibenmaterial wird vom jeweiligen Ausrichter vorbereitet und zur Verfügung gestellt. Die Rechnung hierfür soll dem DSB zugeleitet werden.

Die Kostenübernahme (Unterkunft und Tagegeld) für die A-, B- und C-Kaderschützen erfolgt durch den DSB. Für teilnehmende B2-, D/C- und D-Kadermitglieder übernimmt der DSB keine Kosten. Für B2- und D/C-Kader besteht Teilnahmepflicht.

Bei allen disziplinspezifischen Unterschieden haben die Ranglistenturniere einige wichtige Gemeinsamkeiten:

Teilnehmer

- Die besten Schützinnen und Schützen der Landesverbände treffen bei den Turnieren auf die Schützen der Nationalmannschaft. Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse wird dadurch sichergestellt.

Meldungen

- Die Meldung der Landeskaderschützen (inkl. B2- und D/C-Kader) erfolgt auf einem gesonderten Formular per E-Mail an die betreffenden Bundestrainer. A-/B- und C-Kader werden vom jeweiligen Bundestrainer erfasst. Die entsprechenden Dateien und E-Mail-Adressen werden den Landesverbänden zur Verfügung gestellt.
- Die Meldung der D-Kader erfolgt durch die Landesleistungszentren (LLZ). Diese Regelung gilt auch für übergeordnete LLZ's in Baden Württemberg (der Landesverband Südbaden meldet 2008 seine Landeskader selbstständig), Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen, weil dort die D-Kader geschult werden.
- Sie soll Name, Landesverband, Jahrgang, Klassenzugehörigkeit sowie Ergebnisse von Landes- und Deutschen Meisterschaften, Ranglistenturnieren und Verbandsrunden des Jahres 2007 enthalten. Darüber hinaus können Ergebnisse von internationalen Wettkämpfen 2007/2008 angegeben werden.

Zulassung

- Aus den gemeldeten Schützinnen und Schützen werden nach Standkapazität, Leistungs- und Alterskriterien vom Deutschen Schützenbund die stärksten Aktiven ausgewählt und die Landesverbände schriftlich benachrichtigt. Da die Startplatz-Kapazitäten begrenzt sind, ist das Leistungslimit Mindestvoraussetzung und keine Garantie einer Teilnahme.
- Schützen mit einer positiven Leistungsentwicklung und sportlichen Perspektive können unabhängig vom Leistungslimit von den Bundestrainern in Abstimmung mit der Sportleitung zu einem Ranglistenturnier eingeladen werden.

Wertung

- Die Ranglistenturniere werden lediglich in der Einzelwertung ausgeschrieben.
- Die Ergebnisse bilden ein wichtiges Entscheidungskriterium für die Aufstellung der Bundeskader im darauffolgenden Jahr.

Startgeld

- Startgeld (Startgeld = Reuegeld)
- Pro Schützin und Schütze werden in den Disziplinen Gewehr, Pistole und Bogen den Landesverbänden 20,00 Euro Startgeld berechnet. Das Startgeld gilt für die gesamte Saison, unabhängig von der Anzahl der Starts, jedoch nicht für die Deutsche Meisterschaft.
- Weitere allgemeine Bestimmungen siehe letzte Umschlagseite.

Gewehr

1	Termine			2.1	Mindestringzahlen												
	Datum	Ort/Veranstaltung	Lfd. Nr.		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Jahrgang</th> <th>Mindestringzahlen Dreistellungskampf männl. / weibl.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1986 und älter</td> <td>1150 / 574 Ringe</td> </tr> <tr> <td>1987</td> <td>1145 / 572 Ringe</td> </tr> <tr> <td>1988</td> <td>1140 / 570 Ringe</td> </tr> <tr> <td>1989 und 1990</td> <td>1130 / 565 Ringe</td> </tr> <tr> <td>1991 und 1992</td> <td>1121 / 560 Ringe</td> </tr> </tbody> </table>	Jahrgang	Mindestringzahlen Dreistellungskampf männl. / weibl.	1986 und älter	1150 / 574 Ringe	1987	1145 / 572 Ringe	1988	1140 / 570 Ringe	1989 und 1990	1130 / 565 Ringe	1991 und 1992	1121 / 560 Ringe
Jahrgang	Mindestringzahlen Dreistellungskampf männl. / weibl.																
1986 und älter	1150 / 574 Ringe																
1987	1145 / 572 Ringe																
1988	1140 / 570 Ringe																
1989 und 1990	1130 / 565 Ringe																
1991 und 1992	1121 / 560 Ringe																
	05.06.-08.06.2008	Hannover 1. Rangliste Junioren/Juniorinnen; nur KK;	A 2.1.2.8														
	13.06.-15.06.2008	Pfreimd 1. Rangliste Damen/Herren; nur KK;	A 2.1.1.13														
	31.07.-03.08.2008	München 2. Rangliste Damen/Herren/ Juniorinnen/Junioren; KK+LG	A 2.1.1.15 A 2.1.2.9														
1.1	Meldeschluss			3	Programm												
	28.04.2008			3.1	Disziplinen Luftgewehr, KK-Dreistellungskampf und KK-Liegend (nur Junioren und Herren)												
2	Jahrgänge			3.2	Wettkampfklassen Damen, Herren, Juniorinnen, Junioren												
	Erwachsene	1987 und älter		3.3	Finale Bei den Ranglisten werden keine Finals geschossen.												
	Junioren	1988 und jünger															

Pistole

1	Termine			3	Programm
	Datum	Ort	Veranstaltung	Lfd. Nr.	Disziplinen und Klassen
	27.06.-29.06.2008	Suhl	1. Rangliste	A 2.1.3.7 A 2.1.4.12	Folgende Disziplinen und Wettkampfklassen werden geschossen: Luftpistole, Freie Pistole, Schnellfeuerpistole für Herren und männliche Junioren, Sportpistole und Luftpistole für Frauen und Juniorinnen.
	31.07.-03.08.2008	München	2. Rangliste	A 2.1.3.10 A 2.1.4.14	Luftpistole und Sportpistole für Jugend männlich und weiblich, Schnellfeuerpistole (8,6 Sek.) für AK 16.
1.1	Meldeschluss				Die Juniorinnen und Junioren des letzten Juniorenjahrganges starten in ihrer Klasse.
	19.05.2008				
2	Jahrgänge				
	Siehe Jahrgänge „Gewehr“				

Wurfscheibe

1	Termine	Ort	Veranstaltung	Lfd. Nr.
	Datum			
	22.05.-25.05.2008	Berlin	1. Rangliste	A 2.1.5.4 A.2.1.6.6.
	24.07.-27.07.2008	Wiesbaden	2. Rangliste	A 2.1.5.7 A 2.1.6.10
1.1	Meldeschluss	31.03.2008		
2	Meldungen	s. „Gewehr“		
2.1	Jahrgänge	s. „Gewehr“		
2.2	Zulassung zur Rangliste	Aus den gemeldeten Schützinnen und Schützen werden nach Standkapazität, Leistungs- und Alterskriterien vom Deutschen Schützenbund die stärksten Aktiven ausgewählt und die Landesverbände schriftlich benachrichtigt. Die Gesamtzahl der Teilnehmer ist bei Trap und Skeet auf je 60 Schützen/Innen beschränkt.		

3	Programm
3.1	Disziplinen und Klassen
	1. Rangliste 22.05.-25.05.2008, Berlin
	22.05. Training DT
	23.05. 150 DT + F Männer
	150 DT + F Jun. A + B (Finale nur bei mind. 5 Startern)
	23.05. Training Trap/Skeet
	24.05. 75 T / S Männer/Jun. A/Jun. B/Frauen/Juniorinnen
	25.05. 50 T / S + F Männer
	50 T / S + F Jun. A + B
	75 T / S + F Frauen und Juniorinnen
	2. Rangliste 24.07.-27.07.2008 Suhl
	Programm analog zur 1. Rangliste (Änderungen im Ablauf, aber nicht im Zeitplan möglich)
4	Startgeld (Startgeld = Reuegeld)
	Landesverbandschützen müssen ein Startgeld von 45,00 Euro pro Schütze und Turnier zahlen. Das Startgeld für alle gemeldeten Schützen ist vor Ort zu entrichten.

Bogen FITA im Freien - Recurve und Compound -

1	Termine	Ort	Veranstaltung	Lfd. Nr.
	Datum			
	13.06.-15.06.2008	Welzheim	1. Rangliste	A 2.1.7.7 A 2.1.8.5
	25.07.-27.07.2008	Hannover	2. Rangliste	A 2.1.7.9 A 2.1.8.6
1.1	Meldeschluss	28.04.2008		
2	Meldungen siehe Meldung „Rangliste Gewehr“			
2.1	Jahrgänge	Damen und Herren Jun. m + w ab 1990 Jugend m + w, ab 1992		
2.2	Mindeststringzahlen			
2.2.1	Recurve			
		Klasse	Ringe Recurve	Ringe Compound
		Damen	1270 oder 620	1350 oder 665
		Herren	1270 oder 635	1380 oder 680
		Juniorinnen	1160 oder 565	1280 oder 620
		Junioren	1220 oder 610	1320 oder 650
		Jugend weiblich	1200 oder 570	1280 oder 620
		Jugend	1220 oder 620	1300 oder 640
2.3	Zulassung zur Rangliste	Da die Startplatz-Kapazitäten begrenzt sind, ist das Leistungslimit Mindestvoraussetzung und keine Garantie einer Teilnahme.		
2.3.1		Die Mitglieder des DSB-Kaders, des D/C-Kaders sowie die Schützinnen und Schützen der Landesverbände, die im Sportjahr 2007 bei einer Meisterschaft des Deutschen Schützenbundes, einem FITA-Stern-Turnier, einem Landesverbandswettkampf oder bei einer vom Deutschen Schützenbund ausgeschriebenen Verbandsrunde o. g. Leistungslimit über eine FITA-Runde oder eine 2 x 70 m-Runde bzw. 2 x 60 m-Runde (Jugend) erreicht haben.		
2.3.2		Schützen mit einer positiven Leistungsentwicklung, sportlichen Perspektive und leistungssportlichem Engagement können unabhängig vom Leistungslimit von den Bundestrainern zu einem Ranglistenturnier eingeladen werden.		
3	Programm			
3.1	Disziplinen und Klassen	Neue Olympische Runde (für alle Klassen).		
3.1.1	Qualifikationsrunde			
	1. RLT	70 bzw. 60m Runde 2 Matchrunden		
	2. RLT	FITA Runde 1 Matchrunde		
	Matchrunden	8 Teilnehmer, „Jeder gegen Jeden“, Match (2x6 Pfeile)		

4	Zeitpläne		
	Freitag	16:00-18:00 Uhr	offizielles Training
	Samstag	08:30-09:15 Uhr	Training
		09:30-17:00 Uhr	Qualifikationsrunde
	Sonntag	08:30-09:00 Uhr	Training
		09:15-14:30 Uhr	Finalrunden
5	Wertung		
5.1		Die Wertung Recurve erfolgt über ein Punktesystem nach der Platzierung aus der Qualifikationsrunde, der Platzierung in der Finalrunde und den Bonuspunkten. Bei der DM-FITA wird nur die Qualifikationsrunde mit Punkten bewertet.	
5.1.1	Qualifikat.-Rde.	Finalrunde	Bonuspunkte
	Platz	Punkte	
	1	8	2 Punkte für Männer/Frauen:
	2	7	jeden Matchgewinn 645/625 = 1 Punkt
	3	6	650/630 = 2 Punkte
	4	5	Stechen bei 655/635 = 3 Punkte
	5	4	Ringgleichheit 660/640 = 6 Punkte
	6	3	(1 Pfeil) 665/645 = 10 Punkte
	7	2	670/650 = 15 Punkte
	8	1	
5.1.2		Die weitere Rangfolge wird aus der Addition v. Ergebnis der Qualifikationsrunde festgelegt. Punktwertung hat immer Vorrang.	
5.2	Compound	Die Wertung Compound erfolgt über ein Punktesystem nach der Platzierung aus der Qualifikationsrunde, der Platzierung in der Finalrunde und den Bonuspunkten. Bei der DM-FITA wird nur die Qualifikationsrunde mit Punkten bewertet.	
5.2.1	Qualifikat.-Rde.	Finalrunde	Bonuspunkte
	Platz	Punkte	
	1	11	2 Punkte für Männer/Frauen
	2	9	jeden Matchgewinn 700/680 = 11 Punkte
	3	7	695/676 = 7 Punkte
	4	5	Stechen bei 690/674 = 4 Punkte
	5	4	Ringgleichheit 688/670 = 2 Punkte
	6	3	(1 Pfeil) 685/665 = 1 Punkt
	7	2	
	8	1	Match (12 Pfeile) Männer/Frauen 117/115 = 1 Punkt 118/116 = 2 Punkte usw. für jeden zusätzlichen Ring
5.2.2		Die weitere Rangfolge wird aus der Addition vom Ergebnis der Qualifikationsrunde festgelegt. Die Punktwertung hat immer Vorrang.	
5.3		Bei der Neubesetzung oder Auffüllung der DSB-Kader werden die Rangliste und entsprechende Perspektive zu Grunde gelegt, entsprechend den Kadernominierungskriterien.	

Vorderlader

Um die Vorderladermannschaft des DSB für die Weltmeisterschaft 2008 aufzustellen, wird ein Ranglistenturnier durchgeführt. Die Weltmeisterschaft findet in Adelaide, Australien, vom 10.-17. August 2008 statt. Es werden zwei Programme in jeder Disziplin geschossen.

- 1 Termin Ort**
01.05.-04.05.2008 Pforzheim
- 1.1 Meldeschluss: 10.03.2008**
- 2 Meldungen**
Alle Vorderladerschützen, die an der Deutschen Meisterschaft Vorderlader 2007 teilgenommen haben, sind meldeberechtigt. Die Meldungen sind schriftlich von den Landesverbänden bis zum Meldeschluss einzureichen. Angaben über Disziplin und Art der Waffe (Original oder Replika) sind erforderlich. Es dürfen maximal 7 (sieben) Wettbewerbe pro Schütze gemeldet werden.
Ein Wechsel zwischen den Programmen ist nicht möglich. Nur die Teilnahme an beiden Programmen kann zu einer Nominierung führen. Die Nominierung erfolgt über das bisher angewandte Punktesystem.
- 2.1 Kontrollen**
Bei der Weltmeisterschaft 2008 können von behördlicher Seite Dopingkontrollen vorgenommen werden. Es können somit auch bei der Rangliste mit Dopingkontrollen gerechnet werden. Auf die SpO Nr. 0.17 (Doping) wird hiermit besonders hingewiesen.
- 2.2 Unterlagen**
Unmittelbar nach dem Ranglistenturnier haben die qualifizierten Schützen wenn nicht vorhanden einen Europäischen Waffenpass zu beantragen. In diesen Waffenpass sind alle entsprechenden Vorderladerwaffen zur Meisterschaft eintragen zu lassen.
- 3 Wettbewerbe**
Geschossen wird nach den Regeln der M.L.A.I.C.
Es werden Einzelwettbewerbe durchgeführt. Bei ausschließlich mit Original-Waffen geschossenen Mannschaftswettbewerben (Gustav Adolf, Pauly, Boutet, Wedgnoek, Nobunaga, Adams) werden getrennte Ergebnislisten geführt. In allen anderen Wettbewerben werden

Originale und Repliken in einer Liste geführt. Für Walkyrie und die Flintenwettbewerbe werden getrennte Listen geführt. Die Besetzung der Disziplin Walkyrie (Damen) erfolgt nach den Ergebnissen in dieser Disziplin.

- 4 Disziplinen**
Nachfolgende Disziplinen werden beim Ranglistenturnier ausgeschieden: Miquelet, Maximilian, Minie, Whitworth, Tanegashima (Angabe über Schulter- oder Backenlunte), Vetterli, Pennsylvania, Walkyrie, Cominazzo, Kuchenreuter, Colt, Mariette; Tantzutsu, Manton und Lorenzoni (Wurfscheibenwettbewerbe werden mit 50 Scheiben geschossen). Es müssen jedoch mind. 12 Teilnehmer an den Start gehen, ansonsten werden keine Punkte, die auf die Nominierung Einfluss haben, verteilt.

- 5 Kosten**
Die Landesverbände haben ein Startgeld in Höhe von 15,00 Euro pro gemeldeten Teilnehmer zu entrichten. Bei einer Nichtteilnahme verfällt das Startgeld. Die Teilnahme an der Rangliste erfolgt auf eigene Kosten der Sportler.

- 6 Punkteliste**
Die Punkte werden wie folgt vergeben:
- | Platz | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. |
|--------------|----|----|----|----|----|----|
| 1. Disziplin | 15 | 11 | 8 | 6 | 4 | 3 |
| 2. Disziplin | 13 | 9 | 6 | 4 | 2 | 1 |
| 3. Disziplin | 10 | 6 | 4 | 2 | 1 | - |
| 4. Disziplin | 8 | 5 | 2 | 1 | - | - |
- Bei Ringgleichheit werden alle Schützen auf den gleichen Platz gesetzt.
Erste Disziplin ist die Disziplin, in der die höchste Platzierung erreicht wurde; entsprechend 2.-4. Disziplin.
Die endgültige Entscheidung über die Zusammensetzung der Mannschaft obliegt der Bundessportleitung.

Feldbogen

Im Bereich Feldbogenschießen werden Ranglistenturniere durchgeführt, um den Feldbogenkader für das Sportjahr 2009 aufzustellen. Bei der Neubesetzung des Feldbogenkaders werden die Rangliste und eine entsprechende Perspektive im internationalen Vergleich zugrunde gelegt. Die ersten zwei Ranglistenturniere sind gleichzeitig Qualifikationsturniere für die XXI. Weltmeisterschaft am 1. - 6. Sept. 2008 in Llwynypia, Rhondda/ Wales, GBR.

- 1 Termine**
- | Datum | Ort | Veranstaltung |
|-------------------|-----------------------|---------------|
| 31.05.-01.06.2008 | Müllenborn/Eifel, RH | 1. Rangliste |
| 05.07.-06.07.2008 | Taunusstein-Wehen, HS | 2. Rangliste |
| 09.08.-10.08.2008 | Mittenwald, BY | DM Feldbogen |
- 1.1 Meldeschluss**
28.04.2008
- 2 Meldungen**
Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder des DSB Feldbogenkaders, ebenso alle Schützinnen und Schützen der Landesverbände im DSB, die im Sportjahr 2007 bzw. bis zum Meldeschluss nachweislich das Leistungslimit bei einer Meisterschaft des DSB oder einem Arrowheadturnier (2x12 Scheiben) erreicht haben (siehe Pos. 2.1).
Die Meldung der Ranglistenteilnehmer erfolgt verbindlich über die Landesverbände an die Geschäftsstelle des DSB z.H. Sigrid Roth und an die Ausrichter der Ranglistenturniere.
Die Meldung und Startgeldüberweisung der DSB-Mannschaft erfolgt über die Geschäftsstelle des DSB.
- 2.1 Zulassungsringzahlen**
- | | Recurve | Blankbogen | Compound |
|-------------|-----------|------------|-----------|
| Schützen | 301 Ringe | 267 Ringe | 337 Ringe |
| Damen | 273 Ringe | 208 Ringe | 323 Ringe |
| Jug./Jun. B | 277 Ringe | 176 Ringe | 324 Ringe |

- 3 Programm**
Laut Ausschreibung der Ausrichter, ohne Finale.
Wichtig: Die Ranglistenwettkämpfe werden nach den Regeln der FITA-Arrowhead Runde ausgetragen d.h. die Juniorenklasse (17/18 jährige) schießen wie die Damen- und Schützenklasse: Blk. vom blauen, Rec. u. Comp. vom roten Pflock.

- 4 Wertung**
Punktesystem nach der Platzierung je Wettkampf
- | | | | |
|----------|-----------|-----------|----------|
| 1. Platz | 10 Punkte | 6. Platz | 5 Punkte |
| 2. Platz | 9 Punkte | 7. Platz | 4 Punkte |
| 3. Platz | 8 Punkte | 8. Platz | 3 Punkte |
| 4. Platz | 7 Punkte | 9. Platz | 2 Punkte |
| 5. Platz | 6 Punkte | 10. Platz | 1 Punkt |
- Zusätzlich erhält jeder Starter 1% vom Endergebnis als Bonuspunkte. Ab dem 11. Platz wird die Rangliste nur nach den Bonuspunkten ermittelt.
Die Erstplatzierten der Rangliste sind, soweit die erbrachten Leistungen internationales Niveau zeigen, automatisch für die DSB Mannschaft des nächsten Wettkampfjahres qualifiziert. Die weiteren Mannschaftsmitglieder werden vom Trainer vorgeschlagen und von der Sportleitung des DSB bestätigt.

- 5 Startgeld**
Die Landesverbände melden die Teilnehmer für die Ranglistenturniere verbindlich an den DSB und überweisen das Startgeld an den jeweiligen Ausrichter des Turniers. Liegt keine Startgeldüberweisung vor, müssen die Ranglistenteilnehmer das Startgeld vor Ort entrichten.

RWS-Jugend / Juniorenverbandsrunde

Dieser Wettbewerb dient in erster Linie der Talentsuche und Talentförderung und ist für die Teilnehmer ein Wettkampf auf hohem Niveau. Er besteht aus einem Vorkampf, einem Rückkampf und einem Endkampf. Den Vor- und Rückkampf bestreiten die einzelnen Landesverbände als Qualifikationsrunde in eigener Zuständigkeit. Der Endkampf wird von der Deutschen Schützenjugend ausgerichtet.

Offizieller Sponsor für den Endkampf ist die Firma RWS

1	Termine	Standorte: M / H / F / Suhl	
1.1	Endkampf	08.-10. August 2008, München	
1.2	Meldeschluss		
	Vor- und Rückkampf	28.06.2008 (Posteingang)	
	Bis zu diesem Datum muss eine E-Mail mit den Programmdateien und einer Ergebnisliste dem Jugendsekretariat (wolk@schuetzenbund.de) vorliegen. Bei Terminverzug erfolgt eine Disqualifikation. Die Abschlussliste liegt den LV bis 02.07.2008 per E-Mail vor. Einspruchsfrist: 07.07.2008 bei E. Singvogel.		
	Die Meldedaten zum Endkampf bis 21.07.2008 per E-Mail an erwin.singvogel@schuetzenjugend.org.		
	Evtl. Ummeldungen für den ersten Endkampftag müssen bis 20:00 Uhr des Vortages vorliegen. Später eingehende Meldungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden (Standenteilung).		
2	Meldung		
	Die Mannschaftsmeldungen bzw. -ummeld. müssen 30 Min. vor Wettkampfbeginn vorliegen. Schützen, die am Wettkampftag bei höherwertigen Wettkämpfen des DSB im Einsatz sind, können das dort geschossene Ergebnis noch am selben Tag melden.		
2.1	Gruppeneinteilung		
	Gruppe 1	ND-HH-BL	Gruppe 5 TH-ST
	Gruppe 2	PF-SA	Gruppe 6 RH-HS
	Gruppe 3	BD-OP	Gruppe 7 BR-SC-MV
	Gruppe 4	BY-WT-SB	Gruppe 8 NW-NS-WF
2.2	Mannschaftsstärke und Schusszahlen		
	Es ist eine nach dem Geschlecht freie Mannschaftszusammensetzung möglich (Ausn. ** und ***). Alle Disziplinen werden als Mannschaftswettbewerbe ausgetragen.		

3	Startberechtigung
3.1	Startberechtigt sind die Wettkampfklassen Schüler, Jugend, Junioren B. (C-Kaderschützen sind nicht zugelassen). Es darf in allen Disziplinen nur für einen Landesverband gestartet werden.
3.2	Es erfolgt in allen Wettbewerben eine Einzelwertung in den Klassen Schüler, Jugend und Junioren
4	Endkampf
4.1	Von jedem Mannschaftswettbewerb nehmen die 5 besten Mannschaften der Landesverbände teil. Jeder LV kann je Disziplin und Klasse 1 Ersatzschützen melden.
4.2	Die 5 besten Einzelschützen jedes Mannschaftswettbewerbes nehmen am Endkampf teil, wenn deren Landesverband keine Mannschaft zum Endkampf stellt.
4.3	Die Mannschaften 1 – 3 und Sieger der Klassen / Disziplinen getrennt nach m / w erhalten Urkunden und Munitionspräsentate der Sponsoren .
4.4	Die Deutsche Schützenjugend erstattet für jeden Teilnehmer einen Reisekostenzuschuss in Höhe von:
	Bis 50 km 0,00 Euro
	51-150 km 30,00 Euro
	151-300 km 50,00 Euro
	301-500 km 70,00 Euro
	über 500 km 80,00 Euro, einfache Fahrt
5	Aufsteiger des Jahres
5.1	Der Landesverband mit der höchsten Leistungssteigerung gegenüber dem Vorjahr erhält den RWS - Wanderpokal und ein Munitionspräsentat.
5.2	In die Wertung kommen nur die Mannschaftswettbewerbe der Landesverbände, die zwei Jahre hintereinander in mindestens 6 Wettbewerben vertreten waren.
6	Sonstiges
6.1	Die Siegerehrung findet täglich nach Beendigung der Wettkämpfe statt
7	Allgemeine Bestimmungen siehe letzte Umschlagseite.

Disziplin	Schüler	Jugend	Junior B
LG*	3	min. 3	max. 3
LG 3	3	–	–
3 x 20*	–	min. 3	max. 3
KK liegend*	–	min. 3	max. 3
LP*	3	min. 3	max. 3
M-LP	3	–	–
FP			3
SFP			3
SP**/**	–	min. 2	max. 2
Recurve ***	2	2	2

* Jug + Jun B = 6 Teiln.
 ** Jug+Jun B = 4 Teiln.
 *** mind. 2 weibl. Teiln.
 Jug u. Jun B schießen die gleichen Zeiten/Schusszahlen.
 Die jeweiligen Klassen schießen das aktuelle Meisterschaftsprogramm des DSB, mit der Ausnahme, dass die Jun m LG, LP, nur 40 Schuss abgeben.

RWS-Pokal Laufende Scheibe

Dieser Wettbewerb dient in erster Linie der Talentsuche und Talentförderung und ist für die Teilnehmer ein Wettkampf auf hohem Niveau. Er besteht aus einem Vorkampf, einem Rückkampf und einem Endkampf. Den Vor- und Rückkampf bestreiten die einzelnen Landesverbände als Qualifikationsrunde in eigener Zuständigkeit. Der Endkampf wird von der Deutschen Schützenjugend ausgerichtet.

Offizieller Sponsor für den Endkampf ist die Firma RWS

1	Termin	
1.1	Endkampf	08.08.-10.08.2008, München
1.2	Meldeschluss	
	Vor- und Rückkampf	28.06.2008 (Posteingang)
	Bis zu diesem Datum muss eine E-Mail mit den Programmdateien und einer Ergebnisliste dem Jugendsekretariat (wolk@schuetzenbund.de) vorliegen. Bei Terminverzug erfolgt eine Disqualifikation. Die Abschlussliste liegt den LV bis 02.07.2008 per E-Mail vor. Einspruchsfrist: 07.07.2008 bei E. Singvogel.	
	Die Meldedaten zum Endkampf bis 21.07.2008 per E-Mail an erwin.singvogel@schuetzenjugend.org.	
	Evtl. Ummeldungen für den ersten Endkampftag müssen bis 20:00 Uhr des Vortages vorliegen. Später eingehende Meldungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden (Standenteilung).	

2	Meldung
	Die Mannschaftsmeldungen bzw. -ummeldungen müssen 30 Minuten vor Wettkampfbeginn vorliegen.
2.1	Gruppeneinteilung
	Gruppe 1 BY-TH-SC-OP-SA-SB-ST
	Gruppe 2 HS-NS-NW-ND-RH-WF
	Gruppe 3 BD-BL-BR-HH-MV-PF-WT
2.2	Mannschaftsstärke & Klassen
	Es ist eine nach dem Geschlecht freie Mannschaftszusammensetzung möglich. Die Mannschaft besteht aus je einen Teilnehmer der Klasse Schüler, Jugend, Junioren B.
2.3	Schusszahlen
	Alle Klassen schießen pro Wettkampf 20 / 20 Schuss.
2.4	Wertung
	Es gibt eine Mannschafts- und Einzelwertung, wobei keine Trennung zwischen männlichen und weiblichen Teilnehmern erfolgt.

RWS-Jugend / Juniorenverbandsrunde Wurfscheibe

Dieser Wettbewerb dient in erster Linie der Talentsuche und Talentförderung und ist für die Teilnehmer ein Wettkampf auf hohem Niveau. Er besteht aus einem Vorkampf, einem Rückkampf und einem Endkampf. Die Vorkämpfe werden durch die betreffenden Landesverbände (in Verantwortung des Wurfscheiben-Referenten) organisiert und durchgeführt. Der Endkampf wird von der Deutschen Schützenjugend ausgerichtet.

Offizieller Sponsor für den Endkampf ist die Firma RWS

1 Termine

- 1.1 1. Vorkampf 25.04.-27.04.2008, Berlin
2. Vorkampf 30.05.-01.06.2008, Erlangen
- 1.2 3. VK und Endkampf 08.08.-10.08.2008, München

1.3 Meldeschluss

1. Vorkampf 01.04.2008
2. Vorkampf 05.05.2008
Endkampf 28.06.2008

2 Meldung

Zur Endkampfmeldung muss eine E-Mail mit den Programmdaten (.xls) und einer Ergebnisliste dem Jugendsekretariat (wolke@schuetzenbund.de) vorliegen. Bei Terminverzug erfolgt eine Disqualifikation. Die Abschlussliste liegt den LV bis 02.07.2008 per E-Mail vor. Einspruchsfrist: 07.07.2008 bei E. Singvogel.

Die Meldedaten zum Endkampf bis **21.07.2008** per E-Mail an erwin.singvogel@schuetzenjugend.org.

Evtl. Ummeldungen für den ersten Endkampftag müssen bis 20:00 Uhr des Vortages vorliegen. Später eingehende Meldungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden (Standeinteilung).

Die Meldung der Vorkämpfe zu den genannten Meldeterminen per E-Mail an Uwe Kammer SSC@freenet.de.

Ummeldungen müssen 30 Min. vor Wettkampfbeginn vorliegen.

3 Mannschaftsstärke und Schusszahlen

Es ist eine nach dem Geschlecht freie Mannschaftszusammensetzung möglich. Alle Disziplinen werden als Mannschaftswettbewerbe ausgetragen, wobei eine Mannschaft aus 3 Schützen besteht.

4 Wertungsklassen / Disziplinen

Disziplin	Junior A / B	Juniorinnen
Trap	min 8	min 6
Skeet	min 8	min 6

5 Startberechtigung

Startberechtigt sind Junioren und Juniorinnen ab dem Geburtsjahr 1993, die über die notwendigen Genehmigungen verfügen. Es ist eine gemeinsame Juniorenklasse ausgeschrieben (Jun A+B). Bei mehr als 8 männl. Junioren A und B erfolgt eine separate Wertung. Bei mehr als 6 weibl. Juniorinnen erfolgt ebenfalls eine separate Wertung. Bundeskaderschützen (C+DC Kader) starten in einer Sonderwertung und können nicht in einer Mannschaft eingesetzt werden.

6

Endkampf

Die Schützen der Vorkämpfe haben die Möglichkeit am Endkampf teilzunehmen. Die erstplatzierte Mannschaft erhält einen Wanderpokal des Förderkreises Wurfscheibe des DSB. Die erstplatzierten Mannschaften und Einzelsieger erhalten Urkunden und Munitionspräsentate der Sponsoren.

Die Deutsche Schützenjugend erstattet für die Finalteilnehmer einen Reisekostenzuschuss in Höhe von:

Bis 50 km	0,00 Euro
51-150 km	30,00 Euro
151-300 km	50,00 Euro
301-500 km	70,00 Euro
über 500 km	80,00 Euro, einfache Fahrt

6.1

Die Siegerehrung findet täglich nach Beendigung der Wettkämpfe statt.

Disziplinspezifisch Wurfscheibe

Wettkampfablauf

Freitag	Anreise und Training
Samstag	100 Scheiben Wettkampf Trap 25 gerade Scheiben + 75 normale Serie Skeet 25 Einzelscheiben + 75 normale Serie
Sonntag	50 Scheiben Wettkampf Trap / Skeet – normale Serie 1 Finale in Juniorenklasse A / B 1 Finale Kaderwertung C / DC

Wertung

Aus den Vorkämpfen wird eine Rangliste erstellt. Von den möglichen 450 Trefferscheiben kommen 300 in die Wertung. Das bedeutet, dass ein Endkampfteilnehmer an mindestens 2 Vorwettkämpfen teilgenommen haben muss. Bestreitet er alle 3 Wettkämpfe, so kommen die beiden besten Serien in die Wertung.

Die besten 6 Schützen je Wertungsklasse bestreiten am Endkampf ein Finale über 25 Scheiben.

Kostenregelung der Vorkämpfe:

In Absprachen mit den ausrichtenden Vereinen ist für das Training ein Rundengeld von 4,50 Euro pro 25 Scheiben zu zahlen. Es wird kein Startgeld erhoben. Für die Wettkämpfe ergeben sich folgende Kosten: 150 Scheiben = 6 Runden x 4,50 Euro = 27,50 Euro / Teilnehmer. Die teilnehmenden Trainer und Übungsleiter werden als Kampfrichter eingesetzt.

RWS-Pokal Laufende Scheibe

Fortsetzung von Seite 15

2.5 Vorkämpfe

Es werden zwei Wettkämpfe an verschiedenen Tagen geschossen. Es sollte ein möglichst zentraler Ort für die jeweilige Gruppe gewählt werden.

3 Startberechtigung

3.1 Startberechtigt sind die Wettkampfklassen Schüler, Jugend, Junioren B. (DSB-Kaderschützen sind nicht zugelassen).

Es darf in allen Disziplinen nur für einen Landesverband gestartet werden.

3.2 Es erfolgt in allen Wettbewerben eine Einzelwertung in den Klassen Schüler, Jugend und Junioren (keine Trennung nach Geschlecht).

4 Endkampf

4.1 Es nehmen die 3 besten Mannschaften der Landesverbände teil. Jeder LV kann je Disziplin und Klasse ein Ersatzschützen melden.

4.2 Die 3 besten Einzelschützen jeder Klasse nehmen am Endkampf teil, wenn deren Landesverband keine Mannschaft zum Endkampf stellt.

4.3

Die erstplatzierten Mannschaften und Einzelsieger erhalten Urkunden und Munitionspräsentate der Sponsoren.

Die Deutsche Schützenjugend erstattet für die Finalteilnehmer einen Reisekostenzuschuss in Höhe von:

Bis 50 km	0,00 Euro
51-150 km	30,00 Euro
151-300 km	50,00 Euro
301-500 km	70,00 Euro
über 500 km	80,00 Euro, einfache Fahrt

5

Sonstiges

5.1 Die Siegerehrung findet, nach Beendigung des Wettkampfes, am gleichen Tag statt.

5.2

Diese Ausschreibung gilt, vorbehaltlich der Beschlussfassung durch den Jugendausschuss des DSB am 04. Februar 2006, für die Jahre 2006, 2007 und 2008.

Allgemeine Bestimmungen siehe letzte Umschlagseite.

Masters-Cup

Dieser Wettbewerb vereint die Disziplinen Bogen, Gewehr und Pistole als gleichwertige Disziplinen einer Mannschaftswertung in der Schüler und Jugendklasse.

<p>1 Endkampftermin 10.05.-11.05.2008 beim Shooty-Camp in Eibelstadt, BY</p> <p>1.1 Meldeschluss: 01.02.2008</p> <p>2 Meldungen Jeder Landesverband kann eine Mannschaft zum Bundesendkampf melden. Der Landesverband meldet die Daten der Schützen und des Mannschaftsführers an das Jugendsekretariat des Deutschen Schützenbundes, wolk@schuetzenbund.de.</p> <p>3 Disziplinen und Mannschaftszusammensetzung</p> <p>3.1 Die Mannschaft setzt sich aus 9 Schützen in den Disziplinen Bogen, Gewehr u. Pistole zusammen.</p> <p>3.2 Je Disziplin startet 1 Schüler (Jg. 94, 95, 96) und 2 Jugendliche (92, 93). Eine Unterscheidung in weibliche und männliche Schützen erfolgt nicht.</p> <p>3.3 Es werden jeweils 2 Wettkämpfe über 2 Tage geschossen.</p>	<p>3.4 Je Disziplin werden für den 1. Pl. 100 Punkte, 2. Pl. 99 Punkte, 3. Pl. 98 Punkte usw. vergeben. Die Addition der 18 Platzierungspunkte ergibt die Mannschaftspunkte. Bei Punktegleichstand entscheidet die Summe der letzten Serien.</p> <p>4 Schusszahlen/Zeit</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Disziplin</th> <th>Schüler</th> <th>Jugendlicher</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Luftgewehr</td> <td rowspan="2">20 / 40 Min.</td> <td rowspan="2">40 / 75 Min.</td> </tr> <tr> <td>Luftpistole</td> </tr> <tr> <td>Bogen</td> <td colspan="2">72 / 6 Pfeile / 4 Min.</td> </tr> <tr> <td>Entfernung/Auflage</td> <td>40 m / 122 cm</td> <td>60 m / 122 cm</td> </tr> </tbody> </table> <p>5 Preise Die ersten drei Mannschaften erhalten Ehrengaben. Die siegreiche Mannschaft wird mit einem Wanderpokal geehrt. Eine Einzelwertung findet nicht statt.</p> <p>6 Kosten Die Deutsche Schützenjugend gewährt den teilnehmenden Mannschaften jeweils einen Kostenzuschuss von 500,00 Euro.</p>	Disziplin	Schüler	Jugendlicher	Luftgewehr	20 / 40 Min.	40 / 75 Min.	Luftpistole	Bogen	72 / 6 Pfeile / 4 Min.		Entfernung/Auflage	40 m / 122 cm	60 m / 122 cm
Disziplin	Schüler	Jugendlicher												
Luftgewehr	20 / 40 Min.	40 / 75 Min.												
Luftpistole														
Bogen	72 / 6 Pfeile / 4 Min.													
Entfernung/Auflage	40 m / 122 cm	60 m / 122 cm												

Schulvergleich im Bogenschießen

<p>1 Termine Finale am Samstag, 15. März 2008</p> <p>1.1 Austragungsort Bad Saulgau, WT Kriterien für die Ausrichtung siehe www.schuetzenbund.de/events. Beim Endkampf soll jede Mannschaft geschlossen auf eine Scheibe schießen.</p> <p>2 Meldung der Ergebnisse Bis 11. Februar 2008 an die Deutsche Schützenjugend wolk@schuetzenbund.de ausschließlich auf dem offiziellen Meldebogen (www.schuetzenjugend.org) melden. Bitte auch alle Vorkampfergebnisse (Ergebnislisten) senden.</p> <p>3 Klassen für Recurve-Bogen: (entspricht der Klasseneinteilung des DSB für 2008) Schüler B 1997 und 1996 (60 cm Auflage) Schüler A 1995 und 1994 (60 cm Auflage) Jugend 1993 und 1992 (40 cm Auflage) Junioren B 1991 und 1990 (40 cm Auflage) Junioren A 1989 und 1988 (40 cm Auflage)</p> <p>4 Modus Alle Klassen schießen 2x30 Pfeile auf 18 m Entfernung. Es werden Passen mit je drei Pfeilen geschossen. Die Schießzeit einer Passe beträgt zwei Minuten. Es erfolgt eine Einzelwertung in den Klassen Schüler A und B, Jugend, Junioren B, Junioren A. Eine Trennung von Jungen und Mädchen erfolgt nicht.</p>	<p>Die Addition der Ergebnisse der besten drei Starter einer Schule aus allen Wettkampfklassen ergeben die Schulauswahl und werden für die Mannschaftswertung herangezogen. Je Schule kann nur eine Mannschaft pro Gruppe gemeldet werden. Bundeskaderschützen sind nicht startberechtigt. Schützen der Gruppe B dürfen nicht an der Landesmeisterschaft des laufenden Jahres teilgenommen haben. Als Kampfrichter muss ein Vertreter eines Bogensportvereins (oder des Landesverbandes) anwesend sein und die Ergebnisse durch seine Unterschrift bestätigen.</p> <p>5 Einladung Die besten acht Mannschaften jeder Gruppe werden durch die Deutsche Schützenjugend zum Finale eingeladen. Diese erstattet für jeden Teilnehmer einen Reisekostenzuschuss in Höhe von:</p> <table border="1"> <tr> <td>Bis 50 km</td> <td>0,00 Euro</td> </tr> <tr> <td>51-150 km</td> <td>30,00 Euro</td> </tr> <tr> <td>151-300 km</td> <td>50,00 Euro</td> </tr> <tr> <td>301-500 km</td> <td>70,00 Euro</td> </tr> <tr> <td>über 500 km</td> <td>80,00 Euro, einfache Fahrt</td> </tr> </table> <p>6 Preise Die Sieger der Klassen erhalten Preise der Deutschen Schützenjugend. Die ersten sechs Platzierten erhalten Urkunden und Medaillen des Dt. Schützenbundes. Die siegreiche Schulauswahl wird mit einem Pokal geehrt.</p>	Bis 50 km	0,00 Euro	51-150 km	30,00 Euro	151-300 km	50,00 Euro	301-500 km	70,00 Euro	über 500 km	80,00 Euro, einfache Fahrt
Bis 50 km	0,00 Euro										
51-150 km	30,00 Euro										
151-300 km	50,00 Euro										
301-500 km	70,00 Euro										
über 500 km	80,00 Euro, einfache Fahrt										

Bundesjugendkönigsschießen

<p>1 Termin Samstag, 06. September 2008</p> <p>1.1 Ort Deutsche Meisterschaft München-Hochbrück Anlässlich der DM 2008 ermittelt die Deutsche Schützenjugend den Bundesjugendkönig bzw. -königin.</p> <p>1.2 Meldetermin 10. April 2008 (Posteingang)</p> <p>2 Meldung Pro Landesverband wird ein Bewerber (Landesjugendkönig) bzw. Bewerberin (Landesjugendkönigin) zugelassen. Doppelstarts sind nicht möglich. Die Teilnehmer sind dem Deutschen Schützenbund mit Geburtsdatum zu melden.</p> <p>2.1 Vorkämpfe Den Landesverbänden wird die Art der Ermittlung der Landesjugendkönige bzw. -königinnen freigestellt. Es muss nur sichergestellt sein, dass alle mittelbaren jugendlichen Mitglieder des Landesverbandes, unabhängig von ihrer sportlichen Qualifikation, an der Ermittlung der Landesjugendkönige bzw. der -königinnen teilnehmen können.</p>	<p>2.2 Alter Die Bewerber bzw. Bewerberinnen dürfen zum Zeitpunkt der Qualifikation nicht älter als 20 Jahre sein. (Jahrgang 2008 = 1988 und jünger)</p> <p>2.3 Einladung Der Deutsche Schützenbund lädt die Bewerber zum Bundesjugendkönigsschießen ein.</p> <p>3 Wettbewerb Es sind 20 Schuss Luftgewehr oder Luftpistole (stehend Freihand) auf Wettkampfscheiben in 30 Minuten (inkl. 10 Min. Vorbereitungszeit) mit Teilerwertung (bester Schuss zählt) abzugeben. Probeschüsse sind nicht erlaubt.</p> <p>4 Kosten Alle eingeladenen Teilnehmer (Landesjugendkönige) erhalten eine Kostenpauschale von 256,- Euro</p>
--	---

RWS-Shooty-Cup – 14. Wettbewerb

Mannschaftswettbewerb Luftgewehr & Luftpistole Schülerklasse

Offizieller Sponsor für den Endkampf ist die Firma RWS

1	Termin Der Endkampf wird während der DM in München-Hochbrück am Do., 04.09.2008 ausgetragen.	3.4	Endkampf Jede Mannschaft bestreitet einen Vorkampf. Die 8 besten Mannschaften qualifizieren sich für das Finale, welches die zugelosten Spitzenschützen (Gewehr und Pistole) für die Mannschaft bestreitet. Das Vorkampfergebnis der Mannschaft wird durch 10 dividiert und bildet die Grundlage für das Finalergebnis der beiden Spitzenschützen. Die Spitzenschützen (Gewehr & Pistole) der LV-Mannschaft stehen nebeneinander. Es soll mit eigens dafür bereitgestellter RWS-Munition geschossen werden.
1.1	Meldeschluss 13.07.2008 (Posteingang)		
2	Meldungen Die Meldungen müssen enthalten: - Ausschreibung des Landesverbandes - vollst. Ergebnislisten aller LV-Vorkämpfe u. Endkampf - Adressen der jeweiligen Ansprechpartner im Verein - Namen und Geburtsdaten der Mannschaftsschützen		
3	Programm		
3.1	Mannschaftszusammensetzung Eine LV-Mannschaft besteht aus 2 Gewehrschützen und 2 Pistolenschützen, wobei sich die LV-Mannschaft aus max. 2 Vereinen zusammensetzen kann.	3.4.1	Preise Jede Mannschaft, die sich für den Endkampf in München qualifiziert, erhält einen Kostenzuschuss in Höhe von 120,00 Euro sowie Urkunden und Erinnerungsmedaillen. Die 5 erstplatzierten Mannschaften erhalten Munitions- und Geldpreise im Wert von: 1. Platz 300,00 Euro 2. Platz 200,00 Euro 3. Platz 150,00 Euro 4. Platz 100,00 Euro 5. Platz 50,00 Euro
3.2	Vorkämpfe Es müssen mind. 2 Wettkämpfe über mögl. 2 Ebenen als Mannschaftswettbewerbe geschossen werden.		
3.3	Qualifikation Die beste Mannschaft jedes teilnehmenden Landesverbandes qualifiziert sich für den Endkampf. Für die Qualifikation zum Endkampf ist das Ergebnis des letzten Vorkampfes (Landesendkampf) auf Ebene des LV maßgebend. (es erfolgt keine Addition der Vorkämpfe)		

Pistolen-Team-Cup

mit freundlicher Unterstützung von RWS und Walther GmbH

1	Termin Samstag, 03. Mai 2008 (Vorkampf und Finals)				
1.1	Ort: Suhl im Rahmen des IWK Junioren				
1.2	Meldetermin: 06. April 2008 (Posteingang)				
2	Meldung				
2.1	Disziplin Mannschaftswettkampf in der Disziplin Luftpistole; je ein/e Teilnehmer/in der Schüler-, Jugend- u. Juniorenkl. B	3.4			einander in der Reihenfolge Schüler, Jugend und Junioren. Jeder Schütze hat 5 Klappscheiben zu treffen. Wenn er alle Klappscheiben getroffen hat, kann der nächste Mannschaftsschütze mit dem Wettkampf beginnen. Sieger der jeweiligen Begegnung ist die Mannschaft, die zuerst alle Klappscheiben getroffen hat.
2.2	Startberechtigung Jeder Landesverband kann eine Mannschaft melden. Darüber hinaus können Vereine mit einer Mannsch. am Pistolen-Team-Cup teilnehmen. Maximal 40 Mannschaften können starten. Je LV sind max. 3 Mannschaften (inklusive Vereinsmannschaften) startberechtigt. Doppelstarts für einen Landesverband und einen Verein sind nicht zulässig.	3.4.1	Vorkampf Schießzeit 40 Min.		
2.2.1	Mannschaftsmeldung Die Meldung mit Namen der Schützen, Geburtsdatum, Verein, Landesverband und Adresse des verantwortlichen Mannschaftsbetreuers müssen an den DSB geschickt werden. Einzelheiten zum Wettk. werden den Mannschaftsbetreuern zugeschickt. Eine gesonderte Einladung erfolgt nicht. Die Meldungen der Mannschaften sind als verbindlich.	3.4.2	Viertel- und Halbfinale Die max. Gesamtzeit pro Viertel- und Halbfinale beträgt 15 Min. inkl. 5 Min. Vorbereitungszeit. Probeschüsse dürfen nicht abgegeben werden. Die Rangfolge ab Platz 5 ergibt sich aus den getroffenen Scheiben bzw. der benötigten Zeit für alle Klappscheiben.		
3	Programm	3.4.3	Kleines Finale /Finale In den Finals gibt es keine zeitliche Begrenzung		
3.1	Vorkampf Alle gemeldeten Mannschaften bestreiten einen Vorkampf mit 20 Schuss.	3.5	Waffen / Munition Luftpistole Einzellader (s. Nr.2 ff SpO). Es darf nur mit eigens dafür bereitgestellter RWS-Munition geschossen werden.		
3.2	Viertel- und Halbfinale Die acht besten Mannschaften qualifizieren sich für das Viertelfinale, das Halbfinale, das kleine Finale und das Finale, das auf Klappscheibenanlagen ausgetragen wird. 4 Zweiergruppen bestreiten das Viertelfinale, wobei der Vorkampf 1. gegen den 8., der 2. – 7., 3. – 6. und der 4. gegen den 5. antritt. Die Sieger der Viertelfinals bestreiten das Halbfinale in der gleichen Art und Weise, wobei der Sieger der ersten Gruppe gegen den Sieger der dritten und der Sieger der zweiten gegen den der vierten Gruppe antritt.	3.6	Scheiben Durchm. Klappscheiben: 59,5 mm für Schüler u. Jug.; 40 mm für Junioren B. Im Viertel- u. Halbfinale sowie im Finale wird auf Klappscheibenanl. (3 pro Mannsch.) geschossen.		
3.3	Kleines Finale / Finale Das Finale bestreiten die Sieger der Halbfinalpaarungen. Das kleine Finale bestreiten die Verlierer der Halbfinals. In allen Finals schießen die Mannschaftsschützen ihre Wettkämpfe nach-	3.7	Preise Die 3 erstplatzierten Mannschaften aus dem Finale erhalten Munitions- / Geld- und Sachpreise: 1. Platz: 1 Walther-Luftpistole, 250,00 Euro 15.000 Schuss RWS Matchkugeln R 10 2. Platz: 400,00 Euro 15.000 Schuss RWS Matchkugeln R 10 3. Platz: 250,00 Euro 15.000 Schuss RWS Matchkugeln R 10 sowie Urkunden. Die Mannsch. der Plätze 4 - 8 erhalten jew. einen Sachpreis der Fa. Walther, einen Geldpreis in Höhe von 100,00 Euro und 5.000 Schuss RWS – Meisterkugeln sowie Urkunden. Die Deutsche Schützenjugend gibt für jeden Teilnehmer einen Reisekostenzuschuss über: Bis 50 km 0,00 Euro 51-150 km 30,00 Euro 151-300 km 50,00 Euro 301-500 km 70,00 Euro		

Damenverbandsrunde

Die Damenverbandsrunde soll den Schützinnen der Landesverbände die Möglichkeit bieten, ihre Leistungs- und Wettkampfstärke zu überprüfen. Die beiden Vorkämpfe bestreiten die einzelnen Landesverbände als Qualifikationsrunde in eigener Zuständigkeit. Der Endkampf wird vom Deutschen Schützenbund/Frauenausschuss ausgerichtet.

Termin des Endkampfes 08.-09. August 2008 in München, Olympia Schießanlage
Meldeschluss 30. Juni 2008, Posteingang bei Gerti Dreimann,
Hans Hinrichs Str. 56, 32756 Detmold
Einspruchsfrist 07.07.08 bei Marga Schmitt E-Mail: marga.schmitt@web.de

1 Wettbewerbe

Luftgewehr Sportgewehr
Luftpistole Sportpistole
Bogen FITA, 2 x 36 Pfeile Entfernung 70 m

2 Meldung

2.1 Jeder Landesverband kann sich in den oben aufgeführten Disziplinen mit höchstens zwei Mannschaften beteiligen.

2.2 Eine Mannschaft besteht aus drei Teilnehmerinnen.

2.3 Für den Endkampf kann sich pro Landesverband und Disziplin nur eine Mannschaft qualifizieren.

2.4 Nichtteilnehmende Landesverbände melden dieses bis 27.01.08 an Marga Schmitt, Lindenweg 6, 69232 Dielheim, E-Mail: marga.schmitt@web.de.

3 Startberechtigung

3.1 Startberechtigt sind Schützinnen der Juniorenklasse A, Frauenklasse, Frauenaltersklasse und Seniorinnenklasse;

3.1.1 C-Kader Schützinnen sind zugelassen.

Nur in den Pistolen-Disziplinen kann eine Schützin des A oder B Kadern des DSB eingesetzt werden.

3.1.2 Eine Schützin kann nur für einen Landesverband starten.

4 Gruppeneinteilung

- Schützenverb. Berlin-Brandenburg – Norddeutscher Schützenbund – Brandenburger Schützenbund
- Westfälischer Schützenbund – Rheinischer Schützenbund – Hessischer Schützenverband
- Schützenverband Saar – Pfälzischer Schützenbund – Südbadischer Sportschützenverband
- Nordwestdeutscher Schützenb. – Niedersächsischer Sportschützenverb. – Schützenverband Hamburg
- Bayerischer Sportschützenbund – Oberpfälzer Schützenbund – Württemberger Schützenverband – Badischer Sportschützenverband
- Sächsischer Schützenbund – Landeschützenverb. Sachsen-Anhalt – Landeschützenverband Mecklenburg Vorpommern

5 Vorkämpfe

5.1 In allen Wettbewerben werden 2 Vorkämpfe geschossen.

5.2 Jeder Wettkampf wird als direkte Begegnung ausgetragen.

5.3 Es zählen nur Ergebnisse, die direkt bei den Vorkämpfen geschossen werden.

5.4

Für die ordnungsgemäße Durchführung der Vorkämpfe sind die jeweiligen Landesverbände verantwortlich.

5.5

Die Ergebnisprotokolle müssen von allen in der Gruppe teilnehmenden Verantwortlichen unterzeichnet werden.

5.6

Die Ergebnisse der Vorkämpfe stehen im Internet.

6

Endkampf

6.1

Startberechtigt für den Endkampf sind die 6 ringbesten Mannschaften in den Disziplinen: Luftgewehr, Luftpistole, KK – Sportgewehr, Bogen-FITA, Sportpistole.

6.1.1

Die Einladungen zum Endkampf erfolgen vom DSB.

6.2

Finale Luftgewehr - Luftpistole

6.2.1

In den Disziplinen Luftgewehr – Luftpistole wird nach dem Qualifikationskampf ein Mannschaftsfinale geschossen.

Die ringbesten 4 Mannschaften kommen in den Endkampf:

- Kleines Finale, die Plätze 3 und 4 schießen um Bronze
- Finale, die Plätze 1 und 2 schießen um Gold und Silber

- 10 Schuss und Zehntelwertung

- Setzliste der Schützinnen nach dem Vorkampf

6.3

Finale Bogen FITA im Freien

6.3.1

- Halbfinale

- Nach der Ergebnisliste schießen parallel
1 gegen 4 2 gegen 3

4x6 Pfeile auf 70 m in 2 Minuten 6 Pfeile

6.3.2

- Finale

- Der Verlierer aus 1-4 und der Verlierer aus 2-3

schießen um Bronze

- Der Gewinner aus 1-4 und der Gewinner aus 2-3 schießen um Gold und Silber

7

Siegerehrung

7.1

Die Siegerehrung findet im Rahmen einer gemeinsamen Abendveranstaltung statt. Für das Abendessen kommen die Teilnehmer der Landesverbände selbst auf.

7.2

Die drei erstplatzierten Mannschaften erhalten Medaillen und Urkunden.

7.3

Alle Teilnehmerinnen erhalten eine Jahresnadel.

8

Allgemeine Bestimmungen siehe letzte Umschlagseite.

Bundeskönigsschießen

Anlässlich der Deutschen Meisterschaft in München ermittelt der Deutsche Schützenbund den/die Bundeskönig/-königin

Termin Samstag, 6. September 2008
Ort Sportschießanlage Garching-Hochbrück
Meldetermin 10. April 2008 (Posteingang)

1 Meldung

Pro Landesverband wird ein Bewerber (Landeskönig) bzw. Bewerberin (Landeskönigin) zugelassen. Doppelstarts sind nicht möglich. Die Teilnehmer sind dem Deutschen Schützenbund mit Geburtsdatum zu melden. Die Bewerber bzw. Bewerberinnen dürfen nicht jünger als 21 Jahre sein (Jahrgang 1987 und älter).

2 Vorkämpfe

Den Landesverbänden wird die Art der Ermittlung der Landeskönige bzw. der Landesköniginnen freigestellt. Es muss nur sichergestellt sein, dass alle mittelbaren Mitglieder des Landesverbandes, unabhängig von ihrer sportlichen Qualifikation, an der Ermittlung der Landeskönige bzw. der Landesköniginnen teilnehmen können.

3

Einladung

Der Deutsche Schützenbund lädt die Bewerber zum Bundeskönigsschießen ein.

3.1

Kosten

Alle eingeladenen Teilnehmer (Landeskönige) erhalten eine Kostenpauschale von 256,00 Euro.

3

Wettbewerb

Es sind 20 Schuss Luftgewehr oder Luftpistole (stehend Freihand) auf Wettkampfscheiben in 30 Minuten mit Teilerwertung (bester Schuss zählt) abzugeben. Probeschüsse sind nicht erlaubt. Die Wertung erfolgt entsprechend der Regeln des Bundeskönigsschießens.

4

Allgemeine Bestimmungen siehe letzte Umschlagseite.

Besuchen Sie uns . . .

www.dsb-shop.de

Folgende attraktive Angebote stehen Ihnen zur Verfügung:

- Abzeichen
- Aufkleber
- Regelwerke
- Bücher
- Pins
- Fan-Artikel

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an nachfolgende Adresse:

DSB-Shop
c/o Ernst Schmitz GmbH
Richard-Klinger-Str. 8
65510 Idstein

Tel.: 01 80 / 500 38 57 · Fax: 06 126 / 99 74 19
E-Mail: dsb-info@ernstschmitz.de

DSB Shop **DSB Shop** **DSB**

Inhaltsverzeichnis

Wettkämpfe	Deutsche Meisterschaften	2-5
	Deutsche Meisterschaft Sommerbiathlon	6
	Deutschland-Cup Sommerbiathlon	7
	Ranglistenturniere	12-14
	Damenverbandsrunde	15
	Bundeskönigsschießen	15
	RWS-Jugend/Juniorenverbandsrunde	16
	RWS-Pokal Laufende Scheibe	16-17
	RWS-Jugend/Juniorenverbandsrunde	
	Wurfscheibe	17
	Master-Cup	18
	Schulvergleich im Bogenschießen	18
	Bundesjugendkönigsschießen	18
	RWS-Shooty-Cup	19
	Pistolen-Team-Cup	19
Sportliche Auszeichnungen	Leistungsabzeichen	8-11
	Meisterschützenabzeichen	

Impressum

Redaktion Herta Burghardt
Deutscher Schützenbund
Lahnstr. 120
65195 Wiesbaden

Gesamtherstellung Dinges & Frick, Wiesbaden

Stand November 2007

Allgemeine Richtlinien und besondere Hinweise zu den Wettkampfausschreibungen

- Weitere Informationen zu den Ausschreibungen, wie Landesverbände, Ansprechpartner etc. finden Sie im Internet unter www.schuetzenbund.de
- Startgeld = Reuegeld. Das Startgeld für die Teilnahme an Veranstaltungen ist von den Landesverbänden unmittelbar nach dem Eingang der Startgeldrechnung an den Deutschen Schützenbund zu überweisen (Volksbank Wiesbaden, BLZ 500 900 00, Konto 8808805).
- Zur Kontrolle ist bei allen Starts ein Wettkampf- bzw. Schützenpass sowie ein amtlicher Personalausweis oder ein Reisepass mitzuführen. Aus dem Wettkampfpass muss hervorgehen, für welchen Verein der Teilnehmer startberechtigt ist. Im Lichtbildausweis muss die Nationalität erkennbar sein. Beide Ausweise sind auf Verlangen vorzuzeigen.
- Teilnehmer mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit müssen sich vor dem Wettkampf bei ihrem Landesverband um eine einmalige Startgenehmigung bemühen.
- Die Kontrolle der Sportwaffen, Geräte und Ausrüstungen findet unmittelbar vor dem Start statt. Bekleidungskontrolle bei Olympischen Wettbewerben ist obligatorisch, bei Nichtolympischen Wettbewerben wird sie stichprobenartig vorgenommen. Nachkontrollen können während und unmittelbar nach dem Wettkampf durchgeführt werden.
- Jeder Sportler nimmt bei Wettkämpfen auf eigene Gefahr teil. Der DSB stellt ausschließlich eine subsidiäre Deckung im Versicherungsfall.
- Jeder Schütze unterwirft sich durch die Meldung zur oder durch die Teilnahme an einem Wettbewerb dem gesamten Regelwerk des DSB, insbesondere der Satzung und den darin enthaltenen Antidopingbestimmungen, der Sportordnung, der Strafgewalt sowie der Verbandsgerichtsbarkeit des DSB. Er ist für die rechtzeitige Beantragung von eventuell nötigen Ausnahmegenehmigungen an die NADA (www.nada-bonn.de) selbst verantwortlich.
- Die Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes regelt alle nicht besonders aufgeführten Punkte der Ausschreibungen aus sportlicher Sicht.
- Bei Einsprüchen bei Wettkämpfen ist eine Gebühr in Höhe von 30,00 Euro zu entrichten. Diese wird nur im Erfolgsfall zurückerstattet. Einsprüche sind sofort, spätestens jedoch 20 Minuten (Sommerbiathlon 15 Minuten) nach Aushängen der offiziellen Ergebnislisten schriftlich beim Wettkampfleiter zusammen mit der zu entrichtenden Gebühr einzureichen.
- Kampf- und Berufungskampfgericht (Jurys) werden vom Deutschen Schützenbund bestimmt.
- Mit der Teilnahme an Veranstaltungen des DSB erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung der wettkampfrelevanten Daten und der Veröffentlichung der Startlisten und Ergebnisse in Aushängen, im Internet und in den Publikationen des DSB sowie dessen Untergliederungen einverstanden.
- Änderungen und Ergänzungen der Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.

Josef Ambacher
Präsident

Heinz Hütter
Bundessportleiter

Renate Koch
Bundsfrauenbeauftragte

Dirk Eisenberg
Bundesjugendleiter